Zugestellt durch Österr. Post

kramsachinfo

Die Kramsacher Gemeindezeitung – Amtliche Mitteilung

kramsachinfo@kramsach.at • www.kramsach.at

Nov. - Dez. | Ausgabe 06 | 2021 • Nr. 100

(Bild Elmar Widmann)

Eine schöne Adventszeit,
frohe und besinnliche Weihnachten
sowie ein glückliches und gesundes
neues Jahr 2022 wünsche ich
euch allen im Namen der
Mitglieder des Gemeinderates und
der Bediensteten der Gemeinde!

Bürgermeister Bernhard Zisterer

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeinde	4
Umwelt	13
Pfarrblatt	17
Bücherei	28
Bildung	29
Freizeit & Vereine	32
Pfarre	40
Standesfälle	42

Die Wirtsleute Georg und Veronika Kurz mit ihren fünf Kindern vor ca. 140 Jahren. Sie führten den Gastbetrieb von 1851 bis 1898

Kramsach in alten Zeiten

Es gibt ihn nicht mehr. Den Traditionsgasthof "Voldöpper Wirt". Die vielen Feierlichkeiten nach Taufen, Eheschließungen, Trauerfeiern sowie die Stammtischrunden nach den Sonntagsmessen sind nur mehr Erinnerung. Die Gaststätte wurde nach längerer Bauzeit in eine Wohnanlage umgestaltet. Vor 270 Jahren, am 19. Juni 1751, hat Kaiserin Maria Theresia den damaligen Wirtsleuten Anna Maria und Anton Wörzinger die Wirts- und Gerechtigkeitskonzession verliehen.
Es würde den Rahmen sprengen, in die Geschichte des Voldöpper Wirtes näher einzugehen. Der berühmteste Wirt war wohl der Hauptmann und Divisionskommandant Josef Lengauer. Er war vom 12. bis 16. April 1809 mit 549 Schützen bei Kiefersfelden zur Vertreibung der Bayern aus Tirol im Einsatz.
Über 110 Jahre lag der Gastbetrieb mit den Familien Grießenböck in besonders erfolgreichen Händen. Der Wirt Hans Grießenböck, der 1995 im Alter von 85 Jahren starb, war nicht nur ein eifriger Heimatforscher. Ihm ist es auch zu danken, dass er vor 30 Jahren das in Brixlegg verwahrte Standschützenarchiv – ein besonders umfangreiches, wertvolles Zeitdokument – für die Nachwelt retten konnte. *

* Das Standschützenarchiv befindet sich heute im Rathaus in Kramsach

Text und Foto: Norbert Wolf

Der Wirt und Retter des Standschützenarchivs Hans Grießenböck 1909 – 1995

IMPRESSUM
Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1,
Tel. 05337 / 62633, Fax DW 29, Web: www.kramsach.at.
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: pia – Agentur für Grafik & Design, Schwaz. »KramsachInfo« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.
Abgabgetermin für die nächste Ausgabe: 11.01.2022

Ansprechpartner in der Gemeinde

Amtsleitung:
Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 – 22

Bauamt:
DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 – 28

Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 – 30

Bürgerservice:
Rebekka Nederegger
Tel. 62633 – 25

Sabine Kröß
Tel. 62633 – 24

Maria Neuhauser
Tel: 62633

Ines Moosburger (Lehrling)
Tel. 62633 – 27

Finanzverwaltung:
Roland Steiner
Tel. 626 33 – 23

Angelika Gertl
Tel. 626 33 – 26

Forstaufsicht:
Thomas Außerlechner
Tel. 0664 – 831 97 76

Sekretariat:
Monika Vorhofer
Tel. 626 33 – 11

Beate Gandler
Tel. 626 33 – 12

Parteienverkehr:
Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr | Fr 13–15 Uhr
Sprechstunde Bürgermeister: nach tel. Vereinbarung

Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!

Das Jahr 2021 ist schon fast Vergangenheit und mit sehr viel Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr 2022. In dieser Ausgabe möchte ich Euch noch einmal einen Rückblick geben, was sich seit dem Erscheinen der letzten Gemeindezeitung im September alles getan hat.

Am 22.9. fand in Kufstein die Begabtenförderungsfeier für unseren Bezirk statt. 59 Lehrlinge erhielten von Arbeits- und Bildungslandesrätin Beate Palfrader Urkunden und Prämien für ihre besonderen Leistungen überreicht. Auch Ines Moosburger, Lehrling der Gemeinde Kramsach, sowie Annalena Gaun und Julia Thumer, Lehrlinge in der Achen-Apotheke Kramsach, konnten diese Auszeichnung entgegennehmen. Herzliche Gratulation und weiterhin alles Gute!

WK-Bezirksobmann Manfred Hautz, Amtsleiter Mag. Klaus Kostenzer, Vize-Bgm. Mag. Karin Friedrich, Ines Moosburger, LRin Dr. Beate Palfrader

Annalena Gaun, Mag. Judith Konzett-Knetsch, MA und Julia Thumer von der Achen-Apotheke

Am 2.10. gab es den Festgottesdienst für alle Ehejubilare des Jahres 2021 in der Pfarrkirche Voldöpp. Im Anschluss lud unser Herr Pfarrer alle Ehejubilare zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Ich darf bei dieser Gelegenheit noch einmal allen Jubelpaaren sehr herzlich gratulieren und ihnen für die Zukunft noch viele schöne gemeinsame Jahre wünschen.

Am 12.10. und 13.10. konnten die 3. Impfungen für die über 80jährigen Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde durchgeführt werden. Erfreulicherweise wurden diese Impfungen sehr gut angenommen. Ein herzliches Dankeschön den Ärzten Dr. Hosp und Dr. Seiwald und ihren Mitarbeiterinnen sowie dem Team vom Pflege- und Betreuungszentrum für die Organisation und Durchführung der Impfungen.

Am 15.10. erkundete das Pro-Byke Radteam mit ihren Fahrrädern das Gemeindegebiet von Kramsach und lotete die Vor- und Nachteile für den Radverkehr in der Gemeinde aus. Dazu gibt es einen Bericht des Mobilitätsausschusses auf Seite 14 samt Fragebogen auf Seite 15/16. Mit diesem Fragebogen sollen Anregungen und Ideen von unseren GemeindebürgerInnen zur weiteren Entwicklung einer fahrradfreundlichen Gemeinde gesammelt werden. Darum ersuchen wir um Beteiligung an dieser Umfrage. Bitte übermitteln Sie den angeführten Fragebogen an die Gemeinde.

Am 16.10. gab es einen Ehrungsabend bei der Bundesmusikkapelle Kramsach, bei dem Jubilare der vergangenen Jahre geehrt und Leistungsabzeichen überreicht wurden. (Bericht S. 38)

Am 17.10. stellte Malermeister Franz Bieber seine Biographie beim Krapf-Bauern in Kramsach vor. Bei dieser Veranstaltung wurde auch Rudolf Neuhauser vom Männergesangsverein für seine Verdienste und Leistungen für den Männergesangsverein und sein musikalisches Wirken geehrt. Ebenso wurde bei dieser Veranstaltung dem 100. Geburtstag von Prof. Ludwig Neuhauser, dem Bruder von Rudolf Neuhauser, gedacht. (Bericht S. 35)

Heimleiter Gerold Stock, Pflegedienstleiter Attila Markovic u. Bgm. Zisterer vor der Baugrube des Erweiterungsbaus

Ganz erfreulich war, dass am 20.10. die Bauverhandlung für den Erweiterungsbau des Pflege- und Betreuungszentrums sowie für den Neubau für das Betreuten Wohnen stattfand und mittlerweile auch die Bauarbeiten für dieses Projekt begonnen haben. Im Bereich des süd-östlichen Traktes werden 6 weitere Einzelbettzimmer angebaut. Für das Betreute Wohnen wird ein eigenes Gebäude mit 12 Wohneinheiten errichtet, das mit dem Bestand baulich verbunden wird. In diesen Trakt wird die Mobile Pflege übersiedeln und auch das Heim Café wird dorthin verlegt werden. Ebenso werden 6 Tagesbetreuungsplätze geschaffen. Die bauausführenden Firmen stellen eine Fertigstellung mit Ende 2022 in Aussicht.

Am 22.10. und 24.10. fanden die Installationen unseres Herrn Pfarrers Mag. Martin Schmid in Voldöpp und in Mariathal statt. Zu diesen Installationen gab es wunderschöne Messen von Dekan Paul Rauchenschwanter. (Siehe Bericht und Fotos auf Seite 40) Wir wünschen unserem Herrn Pfarrer auf diesem Wege noch einmal alles Gute und viele schöne Jahre in Kramsach.

In beeindruckender Weise stellte die Feuerwehr Kramsach ihre Leistungen bei der Abschlussübung am 23.10. unter Beweis. Übungsannahme war ein schwerer Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen und drei zu bergenden Personen. Auch das Rote Kreuz war mit mehreren Mitgliedern und Notarzt Dr. Adolf Schinnerl an der Übung beteiligt. Mit einer Defillierung mit allen Teilnehmern und der BMK Kramsach wurde die Übung beendet, bevor es zum gemütlichen Teil überging.

Am 24.10. ehrte der Pensionistenverband seine Geburtstags- und Ehejubilare bei einem gemütlichen Beisammensein. Auch ich schließe mich diesen Ehrungen mit den besten Wünschen an.

Freuen dürfen wir uns auch über die 100. Ausgabe unserer Gemeindezeitung. Ich darf mich bei allen, die dieses "Projekt" im Jahr 2004 begonnen und einen Weg lag redaktionell begleitet haben, sehr herzlich bedanken.

Zum Abschluss wünsche ich allen Kramsacherinnen und Kramsachern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2022.

Euer Bürgermeister
Bernhard Zisterer

AUS DER GEMEINDE – GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

GEMEINDERAT 11.10.2021

BESCHLUSSFASSUNG PROJEKT 'SANIERUNG UND ERWEITERUNG DER SPORTANLAGEN'

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat beschließt, dass dem in der Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung „Gemeinde Kramsach – Sanierung Sportplatz“ abgegebenen Angebot der Firma SP Sportanlagenbau GesmbH vom 09.09.2021 der Zuschlag erteilt wird. ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG 'LÄNDBÜHEL – FRIEDRICH ANDREAS UND FRIEDRICH JOHANNES'

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach in Teilbereichen der Gp. 1357/1 und der Gp. 1357/4, KG Voldöpp wie folgt:Umwidmung Grundstück 1357/1 von Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen, Festlegung Erläuterung: Grünanlage in Wohngebiet weiters Grundstück 1357/4 Freiland in Wohngebiet sowie von Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen, Festlegung Erläuterung: Grünanlage in Wohngebiet ■

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG 'HAGAU – JOSEF DUFTNER'

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach in Teilbereichen der Gp. 1718/1 und der Gp. 1718/5, KG Voldöpp wie folgt:Umwidmung Grundstück 1718/1 von Freiland in Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet weiters Grundstück 1718/5 von Freiland in Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet ■

VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN – ANTRÄGE AN DIE BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KUFSTEIN

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Stellung eines Antrages an die Bezirkshauptmannschaft Kufstein zur Erlassung einer Verordnung für Verkehrsbeschränkungsmaßnahmen (Anpassung der Geschwindigkeitsbeschränkung) auf Teilbereichen der Landesstraße L211 Unterinntalstraße, L47 Kramsacher Straße und L4 Brandenbergerstraße auf Grundlage des verkehrstechnischen Gutachtens vom Ingenieurbüro Hirschhuber und Einsiedler OG und der lärmtechnischen Untersuchung durch DI Dr. techn. Martin Sölder. ■

ERLASSUNG BEBAUUNGSPLAN 'HAGAU – THOMAS VOLLAND'

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 2000/18 und Gp. 2000/19, KG Voldöpp (zur Gänze). ■

BESCHLUSSFASSUNG VERKEHRS-BESCHRÄNKUNG 30ER-ZONE IM BEREICH AM BERGL UND WINKL

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach erlässt folgende Verordnung - Verordnung der Gemeinde Kramsach Geschwindigkeitsbeschränkung im Gemeindegebiet:
Aufgrund des § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 Straßenverkehrsordnung StVO 1960 (StVO 1960) in Verbindung mit § 94d Z 4 lit. d StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960, in der Fassung BGBl. I Nr. 154/2021, werden aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs, folgende Verkehrsregelungen verordnet:

§ 1 Geschwindigkeitsbeschränkung – Auf Gemeindestraßen und Gemeindestraßenabschnitten im Ortsgebiet Kramsach wird in den Ortsteilen Am Bergl und Winkl das Überschreiten der Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h verboten.

§ 2 Kundmachung Zonenbeschränkung 30 km/h – Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 StVO durch die Anbringung der Vorschriftszeichen nach § 52 lit.a Z 11a (Zonenbeschränkung) bzw. 11b StVO (Ende der Zonenbeschränkung) jeweils mit der Zahl „30" als Geschwindigkeitsvorgabe in km/h.

Die Zonenbeschränkungen und die Standorte der Verkehrszeichen sind der verkehrstechnischen Begutachtung vom 25.09.2020, Punkt 6.1 - Kundmachung der Verordnung, im Lageplan dargestellt.

Die nachfolgend detaillierte Angabe der Standorte der Verkehrszeichen erfolgt nach dem Koordinatensystem MGI Austria GK Zentral M 31 (RW=Rechtswert und HW=Hochwert) und ergibt sich für die **Zone 30 – Siedlungsbereich Am Bergl und Winkl** wie folgt:

- Auf der bei ca. km 30,95 abzweigenden Gemeindestraße in Richtung Am Bergl an der westlichen Garteneinfriedung des Hauses Nr. 93 – hinterseitige Aufhebung. Koordinaten: RW: -109871,61 m HW 256984,64 m
- Auf der bei ca. km 30,95 abzweigenden Zufahrtsstraße Richtung Winkl ca. 7 m nördlich des Fahrbahnrandes der L 211 im Bereich der dortigen Grünfläche – hinterseitige Aufhebung. Koordinaten: RW: -109883,86 m HW 256976,11 m
- Im Ortsteil Am Bergl für die Fahrtrichtung ortseinwärts nordwestlich des Hauses Nr. 20 rund 5 m vor der Zufahrt zum Haus Nr. 21 – hinterseitige Aufhebung. Koordinaten: RW: -110187,81 m HW 257086,06 m
- Auf der von der L 211 bei ca. km 30,650 abzweigenden Gemeindestraße Richtung Am Bergl am Ende der nordseitigen Grünfläche im Kreuzungsbereich – hinterseitige Aufhebung. Koordinaten: RW: -109893,84 m HW 257190,82 m
- Auf der Erschließungsstraße im Ortsteil Winkl aus Fahrtrichtung West (Münster) an der Grundstücksgrenze des Hauses Nr. 48 gegenüber der Zufahrt zum Haus Nr. 49 – hinterseitige Aufhebung. Koordinaten: RW: -110417,60 m HW 256918,85 m
- Auf der bei ca. km 30,150 in nördliche Richtung abzweigende Zufahrtsstraße zum Siedlungs-bereich Winkl rund 10 m nördlich des nördlichen Fahrbahnrandes der L 211 im Bereich der bestehenden Grünfläche – hinterseitige Aufhebung. Koordinaten: RW: -110000,89 m HW 256850,74 m

§ 3 Inkrafttreten – Diese Verordnung ist durch die in § 2 näher genannten Straßenverkehrszeichen und Zusatztafeln kundzumachen und tritt mit deren Anbringung in Kraft.

BESCHLUSSFASSUNG WOHNUNGSVERGABE-RICHTLINIEN

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach erlässt folgende Richtlinien:
Wohnungsvergabe-Richtlinien der Gemeinde Kramsach

§ 1 Präambel – Ziel dieser Vergaberichtlinien ist es, die Vergabe von Wohnungen, für die der Gemeinde das Vorschlagsrecht zur Vergabe eingeräumt wurde, in einem einheitlichen Verfahren nach objektiven und sozialen Gesichtspunkten abzuwickeln. Die Wohnungsvergabe selbst erfolgt auf Vorschlag der stimmberechtigten Mitglieder des Sozialausschusses (=Vergabegremium) durch den Bürgermeister, wobei das Vergabegremium den Vergabevorschlag aufgrund eines Punktesystems erstellt, das die sozialen und persönlichen Verhältnisse des Wohnungswerbers berücksichtigt. Für die Beantragung einer solchen Wohnung ist vom Wohnungswerber dem Gemeindeamt ein Erhebungsbogen online zu übermitteln. Die Aufnahme in die Liste der Wohnungswerber erfolgt erst nach Vorliegen des komplett ausgefüllten Erhebungsbogens.

Die Gemeinde Kramsach setzt es sich zum Ziel, ein gegenseitig anerkennendes, verständnisvolles und respektvolles Miteinander in den Wohnanlagen zu schaffen. Insbesondere soll zwischen den verschiedenen Kulturen, Religionen und Volksgruppen ein Ausgleich gefunden werden. Die Gemeinde Kramsach sieht in der Beherrschung der deutschen Sprache ein wesentliches Kriterium für das gedeihliche Zusammenleben von Menschen in Mehrparteienhäusern an. Nur dadurch ist ein Austausch der unterschiedlichsten Standpunkte zwischen den Bewohnern möglich und können nur dadurch potentielle Konfliktthemen frühzeitig einer Klärung zugeführt werden.

Festgehalten wird, dass aufgrund der Antragstellung kein wie immer gearteter Rechtsanspruch auf Zuweisung einer Wohnung abgeleitet werden kann.

§ 2 Anwendungsbereich –

2.1. Diese Richtlinien gelten für alle Wohnungen in Kramsach, für welche der Gemeinde das Vorschlagsrecht zur Vergabe eingeräumt wurde.

2.2. Als Wohnungssuchende werden vorgemerkt:
a) Volljährige österreichische Staatsbürger und / oder die diesen nach § 17 (6) TVVFG 1991 i.d.g.F. gleichgestellten Personen sowie Drittstaatsangehörige mit langfristiger Aufenthaltsberechtigung gem. EU-Richtlinie 2003/109, die in Kramsach seit mindestens fünf Jahren ununterbrochen ihren Hauptwohnsitz haben oder während der letzten zehn Jahre länger als fünf Jahre ununterbrochen hatten, oder bei einer in Kramsach niedergelassenen Firma seit mindestens fünf Jahren ununterbrochen berufstätig sind.
b) Personen, deren Tätigkeit für die Gemeinde Kramsach von öffentlichem Interesse ist.
c) Wohnungswerber, die zum Zeitpunkt der Antragstellung über eine Wohnung oder ein dem Mietrecht ähnliches Nutzungsrecht an einer Wohnung verfügen, können nur vorgemerkt werden, wenn sie sich verpflichten, dieses Recht an der bisher zur Befriedigung ihres regelmäßigen Wohnbedürfnisses verwendeten Wohnung binnen sechs Monaten nach Bezug der neuen Wohnung aufzugeben.
d) Mietkauf- oder Eigentumswohnungen können von Personen, die nicht EU-Bürger sind, nicht erworben werden.
e) Werden die oben angeführten Vergabekriterien nicht erfüllt, kann zwar eine Wohnungsbewerbung erfolgen, Berücksichtigung findet diese allerdings nur, wenn eine Wohnung an vorhandene Bewerber, welche die Voraussetzungen erfüllen, nicht vergeben werden kann.

2.3. Von der Wohnungsvormerkung bzw. -vergabe ausgeschlossen werden:
Wohnungswerber,
a) die sich durch wissentlich irreführende oder falsche Angaben im Erhebungsverfahren einen Vorteil zu erschleichen versuchen;
b) deren bisheriges Verhalten oder das Verhalten ihnen zuordenbarer Personen in einer Hausgemeinschaft die Zuweisung einer Wohnung für die bereits in der anderen Wohnanlage befindlichen Bewohner nicht zumutbar erscheinen lässt;
c) welche die Durchführung eines Lokalaugenscheines zur Erhebung ihrer bisherigen Wohnungsverhältnisse nicht zulassen oder die Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse verweigern;
d) die eine von der Gemeinde Kramsach zugewiesene Wohnung aufgrund eines ihnen zuordenbaren Verhaltens verloren haben;
e) welche die ihnen zuzuweisende Wohnung nicht als Mittelpunkt des Lebensinteresses (Hauptwohnsitz) nützen oder an Dritte untervermieten werden (bei Verdacht auf Nichteinhaltung kann das Gemeindeamt die Polizei zur Überprüfung einschalten);
f) denen gegenüber die Gemeinde Kramsach — gleichgültig aus welchem Grund — oder eine gemeinnützige Wohnbaugesellschaft offene Forderungen hat;
g) denen aufgrund ihrer oder der Vermögensverhältnisse von im gleichen Haushalt lebenden Personen zugemutet werden kann, ohne Hilfe der Gemeinde eine Wohnung zu beschaffen;
h) die aus spekulativen oder Kapitalanlagegründen Wohnungen erwerben wollen;
i) die Zweitwohnsitze erwerben wollen;
j) bei denen das Haushaltseinkommen die Einkommensgrenzen nach den jeweils aktuellen Richtlinien der Wohnbauförderung des Landes Tirol überschreitet;
k) welche zweimal eine von der Gemeinde Kramsach zugewiesene Wohnung ohne triftigen Grund abgelehnt haben. Als triftiger Grund ist jedenfalls anzusehen, wenn die zugewiesene Wohnung z.B. aufgrund einer zwischenzeitig erfolgten Scheidung zu groß ist oder z.B. das finanzielle Einkommen sich zwischenzeitig derart geändert hat, dass die zugewiesene Wohnung nicht mehr finanziert werden kann;
l) welche innerhalb der letzten 5 Jahre vor Antragstellung eine von der Gemeinde Kramsach zugewiesene Wohnung bezogen haben, dürfen keinen Antrag mehr stellen. Außer es gibt einen triftigen Grund, wie z.B. Familienzuwachs, Trennung, körperliche Gebrechen oder die Möglichkeit auf Eigentumserwerb.

Wohnungswerber, auf die die Pkt. a) f) zutreffen, sind für die Dauer von 5 Jahren aus der Liste der Wohnungssuchenden zu streichen. Wohnungswerber, auf die der Punkt k) zutrifft, sind für die Dauer von 2 Jahren von der Liste der Wohnungssuchenden zu streichen.
Jedes Wohnungsansuchen wird ab Antragstellung ein Jahr evident gehalten. Sollte innerhalb dieser Zeit keine Wohnungszuweisung erfolgt sein, jedoch weiterhin Interesse an einer Wohnung bestehen, ist vom Wohnungswerber nachweislich eine diesbezügliche neuerliche Mitteilung an das Gemeindeamt erforderlich und das Ansuchen zu aktualisieren. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Mitteilung, wird das Ansuchen automatisch aus der Vormerkliste gestrichen!
Generell haben Wohnungswerber von sich aus dem Gemeindeamt jede Änderung einer für die Zuteilung einer Wohnung maßgebliche Voraussetzung sowie Änderungen hinsichtlich ihrer persönlichen Daten unverzüglich bekannt zu geben. Festgehalten wird, dass das Unterlassen der Bekanntgabe dieser Daten automatisch zum Ausschluss aus der Liste der Wohnungssuchenden führt.

§ 3 PUNKTEMÄSSIGE BEWERTUNG FÜR DEN WOHNBEDARF

A) WOHNSITUATION:

1. Wohnungslosigkeit:
- bevorstehender Wohnungsverlust – unverschuldet 0 - 50 Pkt.
- beim Auszug ohne Frist (Scheidung, Trennung) 0 - 30 Pkt.

2. Sonstiger Wohnbedarf:
- kein eigenes Mietverhältnis (elterlicher Haushalt, Mitbewohner) 0 - 30 Pkt.
- Unfinanzierbarkeit der Wohnung (*) infolge unvorhergesehener Vorfälle, die nicht dem Einflussbereich des Wohnungswerbers unterliegen 0 - 50 Pkt.

(*) Die Unfinanzierbarkeit einer Wohnung ist dann gegeben, wenn die Summe der monatlichen Gesamtbelastung (Wohnkosten und Betriebskosten) 40 % des Familieneinkommens übersteigt. Zu kleine Wohnung: Für die Punkteberechnung der Wohnfläche wird die Gesamtfläche der ganzen Wohnung in Relation zu allen im Haushalt wohnenden Personen herangezogen.

3. Wohnqualität zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- Wohnung ohne WC und/oder Bad/Dusche und/oder ausreichende Beheizungsmöglichkeit und/oder im Keller gelegen 0 - 30 Pkt.
- Gesundheitsschädigende Wohnverhältnisse (Attest, Gutachten) 0 - 50 Pkt.
- Schlechte Erreichbarkeit der bisherigen Wohnung des Wohnungswerbers aufgrund eines körperlichen Gebrechens desselben (z.B. erhebliche Gehbehinderung) 0 - 40 Pkt.

B) PERSÖNLICHE VERHÄLTNISSE

1. Ortsansässigkeit

- Soziales Engagement, Vereinszugehörigkeit, Ehrenamt etc. 0 - 50 Pkt.

2. Familienstand

- Verheiratet, Lebensgemeinschaft (mind. 2 Jahre gemeinsamer Haushalt lt. Haushaltsbestätigung) 10 Pkt.
- Alleinerzieherinnen oder alleinstehende schwangere Wohnungswerberin (Nachweiserbringung durch Haushaltsbestätigung bzw. ärztliches Attest) 20 Pkt.

3. Kinderzuschlag

- Für Kinder, die mit dem Antragsteller im gemeinsamen Haushalt leben, pro Kind 10 Pkt.

4. Familiäre Gründe

- Todesfall, Pflege, Notfälle, häusliche Gewalt 0 - 30 Pkt.

5. Gesundheitszustand

* Wohnung wegen Krankheit ungeeignet, wegen Behinderung, Krankheit, altersbedingter Gebrechlichkeit schwer erreichbar, nicht behindertengerecht ausgestattet, Punkte entsprechend der Pflegegeldeinstufung oder dem Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit (Behindertenausweis)

* Krankheiten oder Behinderungen mit nachweisbar verkürzter Lebenserwartung oder einer akut auftretenden Erkrankung (Wohnung nicht mehr erreichbar, amtsärztliche Bestätigung)

Anmerkung: Lebt der Wohnungswerber im gemeinsamen Haushalt mit kranken Menschen oder Menschen mit Behinderung und ist das für die Wohnsituation sehr belastend, so können dem Wohnungswerber Punkte für den Krankheitszustand des Mitbewohners zuerkannt werden 0 - 30 Pkt.

6. Wirtschaftlichkeit

- Einkommensverhältnis (Verhältnis Miete-Gesamtnettoeinkommen) Berücksichtigung Betriebskosten, Kaution Es gelten die Kriterien der Wohnbauförderung 0 - 30 Pkt.

7. Sonstiges

- Soziales Gefüge 0 - 50 Pkt.

§ 4 ERHEBUNGSVERFAHREN

Im Erhebungsverfahren sind alle Kriterien zur Beurteilung der persönlichen, sachlichen und sozialen Ausgangsituation der Wohnungssuchenden zu erfassen. Durch dieses Erhebungsverfahren wird festgestellt, ob und wie der Wohnungswerber nach den vorliegenden Richtlinien berücksichtigt werden kann.

Wohnungssuchende haben dazu ausschließlich die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Vordrucke, die im Inhalt auf das Vergabesystem abgestimmt sind, zu verwenden.

Das Erhebungsverfahren wird vom Gemeindeamt durchgeführt, allenfalls geforderte Nachweise und/oder Bestätigungen sind jedoch vom Wohnungswerber selbst beizubringen. Die Aufnahme in die Liste der Wohnungswerber erfolgt erst ab Vorlage sämtlicher für die Wohnungszuweisung erforderlichen Unterlagen.

Über das Vorliegen des öffentlichen Interesses nach § 2.2 b) dieser Vergaberichtlinien hat der Gemeinderat zu entscheiden.

Eine auf dem aktuellsten Stand stehende Liste aller Wohnungssuchenden, versehen mit der von der zuständigen Abteilung des Gemeindeamts ermittelten vorläufigen Punktezahl, ist auf Verlangen jedem Mitglied des Vergabegremiums vor einer Sitzung - auszugsweise für die erstgereihten fünf Wohnungssuchenden - zusammen mit der Einladung zur Sitzung zur Verfügung zu stellen.

§ 5 VERGABEVERFAHREN

Bei der Wohnungsvergabe sind die Wohnungswerber mit der höchsten Punkteanzahl vorrangig zu behandeln. Die Entscheidungsfindung innerhalb des Vergabegremiums erfolgt durch Mehrheitsbeschluss. Dieses Gremium bestimmt nach Maßgabe des Vergabesystems die endgültige Punkteanzahl und damit die festgesetzte Reihung der Wohnungswerber. Bei Punktegleichheit gebührt die zu vergebende Wohnung demjenigen der beiden Wohnungswerber, der zuerst den Antrag auf Zuteilung einer Wohnung gestellt hat. Bei den obengenannten punktemäßigen Bewertungen, wo eine Differenzierung vorgenommen werden kann (von-bis), vergibt das Gremium jene Punkte, die sozial gerechtfertigt erscheinen.

§ 6 AUSNAHMEBESTIMMUNGEN

Aus berücksichtigungswürdigen sozialen Gründen kann von den Vergaberichtlinien mit 2/3 Mehrheitsbeschluss des Vergabegremiums abgegangen werden.

§ 7 SONSTIGES

Soweit in dieser Richtlinie für personenbezogene Bezeichnungen die männliche Form gewählt wurde, ist für den Fall, dass damit eine Person weiblichen Geschlechts bezeichnet werden soll, die entsprechende weibliche Form zu verwenden. Die gegenständlichen Wohnungsvergaberichtlinien ersetzen die bisher gültigen Vergaberichtlinien und treten mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft und gelten auch für Anträge, die bereits vorher eingebracht wurden. ■

AUS DEM JUGENDTREFF

SAFT'L MACHN – MIT ZUTATEN AUS DER REGION 2

Nach dem Holunder im Frühling, konnten wir im Sommer in vielen Gärten die unterschiedlichsten Beeren finden.

Zum Beispiel: weiße, rote, oder auch schwarze Johannisbeeren, oft als Ribisel bekannt, sowie Himbeeren. Aus diesen machten wir gemeinsam mit unseren Jugendlichen einen leckeren Beerensirup. Nachdem wir ihn gemeinsam probiert haben, möchten wir auch unser zweites Sirup-Rezept mit euch teilen.

HALLOWEENVORBEREITUNGEN IM JUGENDTREFF

Als Vorbereitung für die Halloweennacht kochten wir im Jugendtreff eine leckere Kürbiscremesuppe, welche wir uns gemeinsam schmecken ließen, und schnitzten Kürbisse. In diesen zündeten wir bei völliger Dunkelheit Kerzen an und bestaunten die unterschiedlichen, lustigen und auch gruseligen Ergebnisse.

Sowohl das Rezept für unseren Sirup, als auch jenes für die Kürbiscremesuppe findet ihr auf unserer Website www.jugendtreff-kramsach.at.

Viel Spaß beim Nachkochen! ■

Sabrina Unterberger

Kramsacher schreibt ausgezeichnetes Kinderbuch: ‚Toni und Moni entdecken Tirol'

Bei manchen jungen Leuten sind die alten Tiroler Traditionen bereits in Vergessenheit geraten. Hans Moser aus der Hagau hat sich dem Tiroler Brauchtum angenommen und nun auch ein Buch für junge Leserinnen und Leser veröffentlicht. Nach seinen beiden sehr erfolgreichen Werken „Toan …. & Ren ma decht Tirolarisch", der Bräuche und der Mundartwörtersammlung mit tausenden aufgelegten Stück, beschreibt er nun auf unterhaltsame Weise alte Bräuche wie z.B. das „Rachn gea", das „Peaschtl-Laffn", das „Anklöpfeln" oder das „Grasausläuten" für Kinder und Jugendliche.

Die jungen Leserinnen und Leser begleiten die beiden Geschwister Toni und Moni durch den Jahreslauf und erleben dabei 14 traditionelle Tiroler Bräuche mit und erfahren auf 128 Seiten, wie sie durchgeführt werden und was sie bedeuten.

Dabei kommt auch der Humor nicht zu kurz, wenn z.B. der kleine Toni immer wieder Wörter falsch versteht und verwendet und z.B. „Weinwasser" statt „Weihwasser", „Milch-Ohr" statt „Melchior" oder „Ballsonntag" statt „Palmsonntag" sagt.
In der Rezension von „Lesen in Tirol" findet man weiters folgenden Auszug: Hans Moser gelingt es auf ebenso unterhaltsame informative Weise altes Tiroler Brauchtum verständlich und spannend weiterzugeben. Die junge Leserschaft erfährt dabei gleichzeitig wie die Bräuche ausgeübt werden, was sie bedeuten und was ihre Hintergründe sind. Ein überaus empfehlenswertes Kinderbuch mit besonders schön und humorvoll gestalteten Illustrationen, die sich aber auch durch viel Liebe fürs Detail auszeichnen. Ein schönes und informatives Leseerlebnis zum Selberlesen aber auch gemeinsamen Lesen für Jung und Alt.

Das Buch ist nominiert für den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis sowie für den Österr. Grafikpreis 2022.
Empfohlen ist es als Vorlesebuch für Kinder ab 4 Jahren, sowie als Erst- und Selbstlesebuch für Menschen bis 99. Zu kaufen gibt es das neue Werk um EUR 17,90 im regionalen Buchhandel, bei der Trafik Ruth Außerlechner am Kreisverkehr sowie auf www.tonimoni.at. ■

UNSERE BETRIEBE STELLEN SICH VOR:

KARIN WIRTENBERGER – HEILMASSEURIN UND GEWERBLICHE MASSEURIN

SORGE DICH GUT UM DEINEN KÖRPER, ER IST DIE EINZIGE LEBENSSTÄTTE DEINER SEELE!

Meine Ausbildung zur medizinischen Masseurin habe ich 2010 an der Dr. Vodder Akademie abgeschlossen und habe nach jahrelanger Erfahrung in meinem Traumberuf die Ausbildung zur Heilmasseurin und den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt.

Seit Juli 2021 habe ich meine eigene Praxis in Kramsach und biete neben der klassischen Massage auch folgende Techniken an:

- Lymphdrainage: eine schnell ersichtliche Erleichterung bei Lymphödemen und nach Operationen eine nicht mehr wegzudenkende Therapie
- Bindegewebsmassage: regt das Bindegewebe an und wirkt positiv auf innere Organe und Nervensystem
- Fußreflexzonenmassage: löst Blockaden im ganzen Körper
- Schröpfmassage: bei Verspannungen und Verklebungen, aktiviert die Selbstheilung und regt den Energiefluss an
- Dorn - Breuss: sanftes Einrichten der Wirbel
- Hot Stone Massage: Entspannung pur!
- Narbenentstörung: durch verschiedene Massagetechniken
- Fangopackungen: entspannt das Bindegewebe und die Muskulatur, ideal vor Massagen

2017 habe ich die Cranio Sacral-Therapie für mich entdeckt, bei der auch durch sanfte Griffe eine große Wirkung erzielt werden kann und die Körperfaszien entspannt werden. Sie unterstützt die Gesundheit, hilft in schwierigen Zeiten und macht den Kopf frei.

Jeder Mensch ist ein Unikat, daher ist es mir wichtig, Zeit und ein offenes Ohr für jeden Patienten zu haben. Die Behandlung wird individuell abgestimmt und gegebenenfalls diverse Massagetechniken miteinander kombiniert. Auch mit ärztlicher Verordnung möglich!

Ich freue mich auf deine telefonische Terminanfrage! ■

Heilmassage Karin Wirtenberger
Amerling 7, 6233 Kramsach
Tel. +43 650 7519328
Web. www.heilmassage-tirol.at

Im Jahr 2021 konnten wieder zwei langgediente Mitarbeiter des Gemeindeamtes in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Nach Richard Kostenzer im Jahre 2015 (45 Dienstjahre in der Buchhaltung) haben wir nun unsere beiden Beamten **Hannes Mayr** (44 Dienstjahre im Meldeamt) und **Herbert Rampl** (36 Dienstjahre im Bauamt und Standesamt) verabschiedet.

Die Kolleginnen und Kollegen vom Gemeindeamt wünschen euch viel Glück, Ruhe und Entspannung für den neuen Lebensabschnitt, vor allem aber Gesundheit! ■

Unsere Beamten in Ruhe: Herbert Rampl (li) und Hannes Mayr (re)

PFLEGE CAMPUS KUFSTEIN

DIE GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGESCHULE IN KUFSTEIN PRÄSENTIERT SICH AB 1. OKTOBER 2021 MIT NEUEM NAMEN.

Gemeinsam weiterentwickeln, gemeinsam wachsen – Pflege Campus KUFSTEIN. Mit neuem Namen und prägnantem Slogan zeigt sich die Gesundheits- und Krankenpflege in Kufstein ab 1. Oktober 2021 neu.

Ausbildungsmöglichkeiten #pflegecampuskufstein

Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistenz, die Pflegefachassistenz und der Bachelorstudiengang Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Dieser wird in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am Standort Kufstein angeboten.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

„Der Pflegeberuf hat wirklich Zukunftsperspektive“, betont Mag. Claudia Schweiger, Direktorin des Pflege Campus KUFSTEIN. Die Ausbildung ist nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren. ■

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Am 25. November 2021 findet der nächste Infonachmittag statt. Unsere aktuellen Ausbildungen finden Sie online unter: www.pflegecampus.at

Aus dem Fundamt

Folgende Gegenstände wurden in der Gemeinde abgegeben:

- 1 Handy ZTE
- 1 Fahrradtacho
- 1 Fernglas in schwarzer Tasche
- eine Geldbörse aus Stoff
- diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können nach genauer Beschreibung im Bürgerservice der Gemeinde abgeholt werden.

Im Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach gelangt die Stelle eines/-r

RAUMPFLEGERS/-IN (M/W/D)

mit einem Beschäftigungsausmaß
von 50 % zur Nachbesetzung.

Voraussetzungen:
- unbescholtener Leumund
- entsprechende körperliche Eignung

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbediensteten-gesetzes 2012 i.d.g.F., Entlohnungsgruppe p5. Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 1.001,– brutto. Das angeführte Mindestentgelt kann sich aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Dienstzeugnisse) richten Sie bitte an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach, oder per E-Mail an gemeinde@kramsach.at bis spätestens 07.12.2021.

HINWEISE DER POLIZEI GEGEN DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen. Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (beispielsweise eine Leiter).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Polizei. Im Notfall rufen Sie 133.

Wichtige Hinweise für die kommende Wintersaison

Große Neuschneemengen in kurzen Zeitintervallen führen dazu, dass die Räumung des Straßennetzes der Gemeinde eine besondere Herausforderung darstellt. Die Räumfahrzeuge können nicht zeitgleich überall sein. Da unser Straßennetz sehr umfangreich ist, bedarf es einer Regelung der Arbeitsabläufe. Es werden somit immer zuerst die Hauptverbindungstraßen geräumt, anschließend die untergeordneten Straßen und Wege, wie auch die Gehsteige (zur Info: wir haben ca. 20 km Gehsteige/Gehwege im Ortsgebiet, die entsprechenden Geräte können nur im Schritttempo fahren).

Im Folgenden erlauben wir uns auch auf die gesetzlichen Bestimmungen hinzuweisen:

Räum- und Streupflicht der Anrainer gemäß § 93 Abs. 1 StVO – Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) haben Folgendes zu beachten:

- Gehsteige und Gehwege (inkl. darauf befindliche Stiegenanlagen) sind innerhalb einer Entfernung von 3 Metern entlang der Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.
- Für den Fall, dass es keinen Gehsteig bzw. -weg gibt, so muss der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter von der Grundstücksgrenze weg gesäubert bzw. bestreut werden.
- Bei Liegenschaften in einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss ein 1 Meter breiter Streifen entlang der Häuserfront gesäubert bzw. bestreut werden.

In allen Fällen gilt diese Pflicht täglich in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr!

- Schneewächten oder Eisbildungen müssen – ohne zeitliche Beschränkung – von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Bei heftigem Schneefall oder Windverwehungen ist außerdem das Aufstellen von Warntafeln sinnvoll. Das entbindet allerdings nicht von der Pflicht, den Gehweg trotzdem so gut wie möglich schneefrei zu halten.

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden.

Seitens der Gemeinde Kramsach wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich anhand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung. Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt werden darf. Dies ist nicht gestattet; der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren.

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass es bei der Schneeräumung immer wieder vorkommt, dass die Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Es kann aufgrund der Länge des vorhandenen, zu betreuenden Straßennetzes und damit verbunden des zeitlichen Ablaufes der Räumarbeiten nicht auf jeden Wunsch der Objekteigentümer eingegangen werden. Die Gemeinde Kramsach ersucht deshalb um Verständnis der Bevölkerung. ■

AUS DEM RECYCLINGHOF:

KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN RICHTIG ENTSORGEN

Ein Dauerbrenner – die „Plastiksammlung“. Wir weisen nochmals dringend darauf hin, dass nur Verpackungen aus Kunststoff kostenlos am Recyclinghof gesammelt werden! Gebrauchsgegenstände aus Plastik sind je nach Größe Restmüll oder Sperrmüll – wie zum Beispiel Blumenkisten, Gartenstühle, Schläuche, Küchengeschirr und Spielsachen aus Plastik und vieles mehr. In letzter Zeit wird auch vereinzelt Restmüll aus Küche und Haushalt im Kunststoff-Container entsorgt. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir nun öfters bei Abgabe von undurchsichtigen und relativ schweren Plastiksäcken Stichproben durchführen müssen. Wenn wir nicht aufpassen, dass nur Verpackungen aus Kunststoff in diesem Container entsorgt werden, entstehen der Gemeinde erhebliche Mehrkosten! ■

Achtung!

KMF-Abfälle (künstlichen Mineralfasern, Dämmwolle) und XPS-Abfälle (Dämmplatten, Hartschaumplatten, Roofmate®, …) dürfen am Recyclinghof nicht mehr angenommen werden.

Informationen erhalten Sie bei den Mitarbeitern oder unter der Telefonnummer 0676/7257280

XPS-Hartschaumdämmstoffe

Abgabestellen

Firma Derfeser in Pill, Dorf 23
T. 05242 / 64196
MO – FR von 13 – 16:30 Uhr

Firma Daka in Kundl, Luna 100
T. 05338 / 6448
MO – FR von 8 – 16 Uhr

Informieren Sie sich vor der Abgabe über aktuelle Vorschriften und Kosten.

KMF Dämmwolle

Am Freitag, **26. November 2021,** findet **von 13 – 17 Uhr** die nächste Problemstoffsammlung am Recyclinghof des AMU in Kramsach statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen. Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

- Verwahren Sie die anfallenden Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren) – am besten mit kindersicheren Verschlüssen.
- Bewahren Sie Problemstoffe bis zur endgültigen Entsorgung in der Originalverpackung/im Gebinde auf. Füllen Sie NIE flüssige Stoffe in beschriftete Behälter (Getränkeflaschen) um!
- Auf keinen Fall verschiedene Problemstoffe zusammenschütten, dabei können gefährliche, sogar explosive Mischungen entstehen.

Recyclinghof-Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit

Freitag 24.12.2021 (Heiliger Abend) von 7 bis 12 Uhr
Freitag 31.12.2021 (Silvester) von 7 bis 12 Uhr

Bitte beachten Sie beim Betreten des Recyclinghofes die aktuell gültigen Corona-Vorschriften!

Die Mitarbeiter des Recyclinghofes danken für Ihre Mithilfe zum Umweltschutz durch saubere Mülltrennung und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2022 Glück und Gesundheit!

PRO-BYKE – EINE INITIATIVE VOM KLIMABÜNDNIS TIROL FÖRDERT UND UNTERSTÜTZT UNSERE GEMEINDE KRAMSACH

UNSERE GEMEINDE MÖCHTE DEN ALLTAGSRADVERKEHR FÖRDERN. DAZU DURCHLÄUFT KRAMSACH DEN NEUNMONATIGEN PRO-BYKE PROZESS, BEGLEITET VON KLIMABÜNDNIS TIROL.

PRO-BYKE Radrunde durch die Gemeinde

Alle Kramsacher und Kramsacherinnen sind eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen, um die Gemeinde radfreundlich zu gestalten.

Mehr Radverkehr bedeutet weniger Stau, weniger Lärm, gesündere Bewohner, eine bessere Luft und demzufolge mehr Lebensqualität für Kramsach. Das Potential für das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel ist groß: In Tirol ist beinahe jede zweite Autofahrt kürzer als fünf Kilometer. Eine Strecke, die problemlos mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann. Auch in Kramsach werden viele Kurzstrecken innerhalb der Gemeindegrenzen mit dem Auto zurückgelegt. Ob zum Einkaufen, in Arbeit oder zur Schule – das Fahrrad soll zukünftig als Alltagsverkehrsmittel in den Vordergrund rücken.

DURCH PRO-BYKE SOLL UNSERE GEMEINDE RADFREUNDLICHER WERDEN.

Dazu wird ein PRO-BYKE Radteam aus Politik, Verwaltung und Alltagsradler*innen gebildet. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Fahrradklimatest, eine Radtour durch die Gemeinde mit anschließender Videoanalyse, zwei Radworkshops und eine Stärken-Schwächen-Analyse. Am Ende des Prozesses entsteht ein Maßnahmenplan, dessen Inhalte kontinuierlich umgesetzt werden.

Fahrradklimatest für Kramsach

Wie zufrieden sind die Kramsacherinnen und Kramsacher mit den Bedingungen für den Radverkehr in der Gemeinde? Um dies zu beantworten, wurde ein **Fahrradklimatest** entwickelt. Der Fahrradklimatest kann online abgerufen werden über die Homepage der Gemeinde Kramsach (www.kramsach.at), oder auch analog im Bauamt abgeholt, ausgefüllt und abgegeben werden. Sie fahren regelmäßig mit dem Rad zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu sonstigen Erledigungen in der Gemeinde? Dann machen Sie mit – wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Sie möchten auch Teil des PRO-BYKE Radteams werden? Dann melden Sie sich einfach direkt beim Bauamt der Gemeinde Kramsach (bauamt@kramsach.at) oder bei Helmut Nindl, Mobilitätsausschuss der Gemeinde Kramsach (h.nindl@chello.at).

Durch PRO-BYKE sollen die Radverkehrsanteile in den Gemeinden Tirols erhöht werden. Die Beratungen wurden im Rahmen des gleichnamigen Interreg V-A Italien-Österreich Projektes entwickelt und mit Unterstützung des Landes Tirol weitergeführt.

Die Erkundungs-Radtour durch Kramsach wurde bereits am Freitag, 15.10.2021 bei bestem „Radl-Wetter“ unter reger Beteiligung und in Begleitung der PRO-BYKE-Vertreter*innen Maria Legner, David Mittelholz und dem Verkehrsplaner DI Roland Schneider durchgeführt. Dabei registrierte die „radelnde Experten-Gruppe“ zahlreiche Vorteile für den Radverkehr in unserer Gemeinde. Allerdings wurden auch Problemstellen erkannt, begutachtet und festgehalten. Es gab bereits vor dieser Radtour einige detaillierte Tipps und Hinweise von einzelnen Personen, Gruppen und Vereinen. Wenn Ihnen zu diesem Thema etwas am Herzen liegt, oder wenn Sie noch gute Tipps für die Förderung des Radverkehrs in Kramsach einbringen möchten, freuen wir uns darüber. Gerne nehmen wir Ihre Tipps mündlich im Bauamt entgegen oder per Email über die beiden oben genannten Adressen.

Noch in diesem Herbst, spätestens im Frühjahr, folgen ein bis zwei Analyse-Workshops. Dabei werden die festgehaltenen Punkte anhand der Foto- und Videodokumentation auf Lösungsvorschläge hin analysiert und untersucht. Auf diese Weise wird ein Maßnahmenplan ausgearbeitet, um die Möglichkeiten des Radfahrens in unserer Gemeinde entscheidend verbessern zu können. Anhand dieses Maßnahmenplans sollen dann die entsprechenden Umsetzungen in den nächsten ein/zwei Jahren erfolgen. ■

Mag. Helmut Nindl,
Mobilitätsausschuss Gemeinde Kramsach

QR-Code für Umfrage-Formular

PRO-BYKE: Fahrradklimatest

Persönliche Daten

☐ w ☐ m ☐ keine Angabe ☐<18 J. ☐ 19-60 J. ☐ >60 J.

Zu welchem Zweck sind sie mit dem Rad unterwegs?

☐ Arbeit ☐ Einkauf ☐ Freizeit ☐ Schule ☐ Sonstiges

Wie oft pro Woche verwenden Sie das Fahrrad?

☐ nie ☐ 1 x pro Woche ☐ 2 – 3 x pro Woche ☐ öfter als 3 x pro Woche

Welches Fahrrad nutzen Sie hauptsächlich?

☐ Citybike/Trekkingbike ☐ Mountainbike ☐ E-Bike ☐ Rennrad

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Fahrradklima in Ihrer Gemeinde. Sie können für jede Aussage einen der angegebene Werte auswählen je nach dem ob ihre Zustimmung eher positiv (1) oder eher negativ (6) ist.

Radklima

Die Bedingungen für RadfahrerInnen haben sich in den letzten Jahren verbessert.	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Die Bedingungen für RadfahrerInnen haben sich in den letzten Jahren verschlechtert.
Radfahren macht Spaß	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Rad fahren ist Stress
Konflikte zwischen RadfahrerInnen und AutofahrerInnen sind selten	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Konflikte zwischen RadfahrerInnen und AutofahrerInnen sind häufig
Konflikte zwischen RadfahrerInnen und FußgängerInnen sind selten	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Konflikte zwischen RadfahrerInnen und FußgängerInnen sind häufig

Organisation

Als RadfahrerIn fühlt man sich sicher	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Als RadfahrerIn fühlt man sich unsicher
Politiker/Entscheidungsträger machen es einfacher, das Rad dem Auto vorzuziehen	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Politiker/Entscheidungsträger machen es nicht einfacher, das Auto dem Rad vorzuziehen
GemeindepolitikerInnen fahren oft mit dem Rad	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	GemeindepolitikerInnen fahren selten Rad
Die Gemeinde bietet Möglichkeiten, die Verkehrspolitik mitzugestalten	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Die Gemeinde bietet keine Möglichkeiten, die Verkehrspolitik mitzugestalten
Die Gemeinde informiert sich über die Anliegen der RadfahrerInnen	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Es gibt keinen Austausch zwischen der Gemeinde und den RadfahrerInnen

Raum

Das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte ist gut mit dem Rad zu erreichen	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte ist schlecht mit dem Rad zu erreichen
Bei uns kann man zügig und direkt Rad fahren	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Bei uns wird man behindert und muss Umwege fahren

Unsere Radwege sind breit, bequem und in gutem Zustand	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Unsere Radwege sind eng und unbequem
Im Winter werden Radwege geräumt und gestreut	1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6	Im Winter werden Radwege nicht geräumt und gestreut
Einbahnstraßen sind für RadfahrerInnen offen	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Einbahnstraßen gelten auch für RadfahrerInnen
Es gibt viele Radwege & Radfahrstreifen	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Es gibt keine Radwege oder Radfahrstreifen
Es gibt überall hochwertige Abstellanlagen	1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6	Es gibt nirgends hochwertige Abstellanlagen
Es gibt genügend Abstellanlagen	1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6	Es gibt nicht genügend Abstellanlagen
Fahrräder können einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitgenommen werden	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Fahrräder können nicht in öffentlichen Verkehrsmitteln mitgenommen werden
Es gibt keine Hindernisse auf Radwegen & Radstreifen (Autos, Baustelle, ecc.)	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Radfahrstreifen sind oft durch Hindernisse verstellt
Die Geschwindigkeit der Autos ist für RadfahrerInnen angemessen	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Die Geschwindigkeit der Autos ist für RadfahrerInnen zu hoch
Fahrräder werden kaum gestohlen	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Fahrräder werden häufig gestohlen
Die beschilderte Wegweisung erleichtert die Orientierung in der Gemeinde	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Es gibt keine bzw. nur eine unzureichende Wegweisung

Kommunikation

Radfahren in der Gemeinde wird auf der Gemeindezeitung und Website beworben	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Radfahren in der Gemeinde wird nicht auf der Gemeindezeitung und Website beworben
Radfahren im Alltag wird beworben	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Radfahren im Alltag wird nicht beworben
Infomaterialien der Gemeinde erleichtern das Radfahren	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Es gibt keine Informationsmaterialien zum Radfahren in der Gemeinde
In den Medien wird positiv über Radfahren berichtet	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	In den Medien wird zumeist über negative Ereignisse (Unfälle, Fehlverhalten..) berichtet
Es finden Radveranstaltungen statt (Tauschbörsen, Fahrradfeste, Europäische Mobilitätswoche…)	1 – 2 – 3 – 4 – 5 - 6	Es finden keine Radveranstaltungen statt (Tauschbörsen, Fahrradfeste, Europäische Mobilitätswoche…)

Wie informieren Sie sich über das Thema Fahrradmobilität? (mehrere Antowortmöglichkeiten)

- ☐ Internet
- ☐ TV, Radio,…
- ☐ Gemeinde, andere öffentliche Einrichtung
- ☐ sonstige
- ☐ Printmedien (Zeitungen, Broschüren,...)
- ☐ Tourismusverein
- ☐ informiere mich nicht speziell

Das Projekt PRO-BYKE wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014–2020.

Il progetto PRO-BYKE è finanziato dal Fondo europeo di sviluppo regionale e Interreg V-A Italia - Austria 2014–2020.

kramsacher pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilung

Weihnachtsausgabe

Nov-Dez | Ausgabe 03 | 2021

Liebe Kramsacherinnen, liebe Kramsacher!

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind." So heißt es in einem bekannten Weihnachtslied. Bereits im Advent, der Vorbereitungszeit auf das große Fest, dem Geburtstag unseres Erlösers, werden wir eingestimmt und vorbereitet.

Alle Jahre feiern wir Weihnachten und verbinden damit verschiedene Erinnerungen und Gefühle, zelebrieren Bräuche und Rituale, schmücken unsere Häuser und Wohnungen, die nach Weihnachtsbäckereien und Weihrauch riechen, mit Gegenständen und Symbolen.

Weihnachten, das Fest des Friedens, an dem Jesus der Friedensfürst in die Welt kam, hatte eine globale und ewige Auswirkung auf die gesamte Menschheit. In den Weihnachtskrippen in unseren Häusern ist die Heilige Familie mit Jesus im Zentrum dargestellt. Nach außen ein liebliches Bild, das Jung und Alt berührt und ergreift. Liest man jedoch den Bericht aus der Heiligen Schrift, wo Lukas über dieses Ereignis berichtet, erkennen wir einerseits die Härte und Unbarmherzigkeit von Menschen, andererseits Parallelen zur Gegenwart, in der wir stehen.

Josef musste mit seiner Frau Maria, die hochschwanger war, von Nazareth nach Bethlehem – seinem Geburtsort – gehen, um sich in einer Steuerliste eintragen zu lassen. Dort angekommen bekamen die beiden keinen Platz in einer Herberge, weil sie arm waren und somit zu einer Randgruppe der Gesellschaft gehörten. Ein Stall wurde schließlich zu ihrer Behausung und zum Geburtsort von Jesus. Es kam jedoch noch schlimmer. König Herodes wollte Jesus töten lassen, weil Jesus als der neue König von den drei Weisen aus dem Morgenland bezeichnet wurde und Herodes um seinen Thron fürchtete. Um sicher zu gehen, ließ der grausame König alle Knaben bis zum dritten Lebensjahr in seinem Reich töten. Die Heilige Familie flüchtete ins Ausland nach Ägypten und wartete die akute Gefahr ab, um wieder nach Hause gehen zu können.

Extreme Anstrengungen und Gefahren, ein Leben in äußerster Armut, die Flucht aus der Heimat, erlebten damals Jesus, Maria und Josef, und erleben auch heute tausende Menschen.
Weihnachten vor über 2000 Jahren hat die Welt verändert und wirkt bis in die Gegenwart mit allen Freuden und Beschwerden, die dahinter stecken.

Ich wünsche uns allen ein frohes, glückliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Freuen wir uns, dass Jesus zu uns gekommen ist und bei uns sein will. Besonders den alten, einsamen und kranken Menschen wünsche ich, dass sie die Nähe und Liebe des Christuskindes spüren, das immer bei uns ist und dem wir vertrauen können. Im neuen Jahr 2022 sollen Glück, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen, Eure Begleiter sein.

Euer
Pfarrer
Martin

Gottesdienstordnung für die Pfarre Mariathal

Aufgrund der fortschreitenden Ereignisse im Zusammenhang mit dem Corona-Virus bitten wir, angeführte Gottesdiensttermine **unter Vorbehalt** zu betrachten. Kurzfristige Änderungen möglich!

SA, 27.11.	18 Uhr	**Familiengottesdienst zum Adventbeginn mit Adventkranzweihe** für Lorenz, Julie u. Kathi Hohenauer, Franz u. Aloisia Auer, Josefine Stöger, Andreas u. Maria Wolf, Hildegard u. Siegfried Fuchs, alle verstorbenen Mitglieder des Seniorenbundes Kramsach Musik. Gest.: Jungscharchor
SO, 28.11.	9 Uhr 14 - 18 Uhr	**1. ADVENTSONNTAG** **Pfarrgottesdienst** **Adventmarkt im Kirchhof der Basilika** Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Fam. Schonner u. Lindner
DI, 30.11.	6 Uhr	**Feierliches Rorateamt** für Lotte u. Andreas Schonner, Josef u. Wilma Wöll u. Angehörige Musik. Gest.: Klarinettengruppe BMK Mariathal
MI 01 .12.	18 Uhr	**Rosenkranz** um geistliche Berufe
DO, 02.12.	17.30 Uhr 18 Uhr	**Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung** **Herz-Jesu-Messe** für Marlies Schild
SA, 04.12.	18 Uhr	**Vorabendgottesdienst** für Viktoria Taxis-Bordogna, Anna u. Josef Messner, Walter Wolf u. verstorbene Eltern
SO, 05.12.	9 Uhr 14 - 18 Uhr	**2. ADVENTSONNTAG** **Pfarrgottesdienst** mit Gedenken an Anton Meier **Adventmarkt im Kirchhof der Basilika** Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Walter Wolf u. verstorbene Eltern
DI, 07.12.	6 Uhr	**Feierliches Rorateamt** für Verstorbene der Fam. Purtauf, Franz u. Hilda Reischer, Fam. Braunegger u. Schatz, Richard Fleissner Musik. Gest.: Familie Arzberger
MI, 08.12.	9 Uhr	**HOCHFEST – MARIA EMPFÄNGNIS** **Festgottesdienst** für Marianne Renzl, Maria Lettenbichler zum 1. Sterbegedenken
DO, 09.12.	18 Uhr	**Heilige Messe**
SA, 11 .12.	12.30 Uhr 18 Uhr	**Hl. Taufe** für Valentin Anton Johann Margreiter **Vorabendgottesdienst** für Sebastian u. Maria Meßner
SO, 12.12.	9 Uhr 10.15 Uhr	**3. ADVENTSONNTAG** **Pfarrgottesdienst** **Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge in der Pfarrkirche St. Nikolaus/Voldöpp** Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für verstorbene Angehörige der Fam. Atzl, Ampferer u. Kronthaler.

MO, 13.12.	19 Uhr	**NACHTWALLFAHRT** **Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst** für Josef u. Elisabeth Knapp, Rudolf u. Elisabeth Rohregger mit Anneliese u. Hans, Richard Fleissner (**Beichtgelegenheit ab 18 Uhr**) Prediger: Pater Ferdinand Zech CPPS, Provinzial der Missionare vom kostbaren Blut, Maria Baumgärtle Musik. Gest.: Familienmusik Rohregger, Brandenberg
DI, 14.12.	6 Uhr	**Feierliches Rorateamt** für Friedl Sommeregger u. verstorbene Angehörige, Marianna Dollinger, Anna Drexel Musik. Gest.: Flötengruppe BMK Mariathal
MI, 15.12.	18 Uhr	**Rosenkranz** um geistliche Berufe
DO, 16.12.	18 Uhr	**Heilige Messe**
SA, 18.12.	15 Uhr 18 Uhr	**Trauung** des Brautpaares Daniel Angerer u. Angelika Hechenblaickner **Vorabendgottesdienst** für Fam. Schmid, Pfleger u. Steiner Musik. Gest.: Wildkoglbuam
SO, 19.12.	9 Uhr 17 Uhr	**4. ADVENTSONNTAG** **Pfarrgottesdienst** **Gottesdienst im Höfemuseum** Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Richard Fleissner
DI, 21 .12.	6 Uhr	**Feierliches Rorateamt** für Herta Haaser
MI, 22.12.	18 Uhr	**Rosenkranz** um geistliche Berufe
DO, 23.12.	10.45 Uhr 18 Uhr	**Weihnachtsgottesdienst der Sonderschule** **Heilige Messe**
FR, 24.12.	6 Uhr 16.30 Uhr 23 Uhr 24 Uhr	**HEILIGER ABEND** **Feierliches Engelamt** für Fam. Reiter, Danzl und Renzl, Otto u. Friedl Sommeregger, Hermann Neuhauser Weihrauch-, Salz- und Kreideweihe Musik. Gest.: Kramsacher Anklöpfler **Kinderchristmette** mit Gedenken an Fabian Stöger Musik. Gest.: Young Stars **Festgeläute zur Heiligen Nacht** **Mitternachtsmette, Krippenlegung und feierliches Hochamt** für lebende und verstorbene Wohltäter unserer Pfarrkirche **anschließend Turmblasen** Musik. Gest.: Chor der Basilika Mariathal
SA, 25.12.	18 Uhr	**HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN** **Vormittags kein Gottesdienst!** **Feierliches Weihnachtshochamt für die Pfarrgemeinde** Musik. Gest.: Chor der Basilika Mariathal
SO, 26.12.	9 Uhr	**HEILIGER STEPHANUS** **Festgottesdienst** Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Otto Sommeregger
MO, 27.12.	18 Uhr	**Heilige Messe mit Johannesweinsegnung**

DI, 28.12.	8 Uhr	**Heilige Messe**
MI, 29.12.	18 Uhr	**Rosenkranz** um geistliche Berufe
DO, 30.12.	17.30 Uhr 18 Uhr	**Aussetzung des Allerheiligsten u. Anbetung** **Herz-Jesu-Messe**
FR, 31 .12.	16 Uhr	**SILVESTER** **Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst** mit Gedenken an Inge Steiner z. Sterbegedenken

Januar 2022

SA, 01 .01.	0 Uhr 18 Uhr	**NEUJAHR- HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA** **Einläuten des neuen Jahres** **Vormittags kein Gottesdienst!** **Feierlicher Neujahrsgottesdienst** für alle armen Seelen
SO, 02.01.	9 Uhr	**Pfarrgottesdienst** Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
DI, 04.01.	8 Uhr	**Heilige Messe**
MI, 05.01.	18 Uhr	**Rosenkranz** um geistliche Berufe
DO, 06.01.	9 Uhr	**Feierliches Hochamt mit den Sternsingern** **anschließend Dreikönigwasserweihe**
SA, 08.01.	18 Uhr	**Vorabendgottesdienst** für Friedrich Volland, Paula Rieser, Richard Fleissner
SO, 09.01.	9 Uhr	**Pfarrgottesdienst** Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes Gottes und für Paula Rieser
DI, 11 .01.	8 Uhr	**Heilige Messe**
MI, 12.01.	18 Uhr	**Rosenkranz** um geistliche Berufe
DO, 13.01.	19 Uhr	**NACHTWALLFAHRT** **Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst** für Josef und Elisabeth Knapp, Elisabeth u. Rudolf Rohregger mit Anneliese u. Hans Prediger: Probst H. Eduard Fischnaller, Stift Neustift Musik. Gest.: Alpbacher Bläser

FOLGENDE PFARRGEMEINDEN UND SONSTIGE GRUPPEN KONNTEN IM JAHR 2021 ALS ANGEMELDETE WALLFAHRER IN MARIATHAL BEGRÜSST WERDEN:

SENIORENVERBAND TULFES
PFARRE ST. MARGARETHEN
BÄUERINNEN HAIMINGERBERG
ÄRZTEKAMMER TIROL
PENSIONISTEN NASSERREITH
PILGERGRUPPE KOLPINGFAMILIEHOLLAGE/DEUTSCHLAND

Gottesdienstordnung für die Pfarre Voldöpp

Aufgrund der fortschreitenden Ereignisse im Zusammenhang mit dem Corona-Virus bitten wir, angeführte Gottesdiensttermine **unter Vorbehalt** zu betrachten. Kurzfristige Änderungen sind möglich!

SO, 28.11.	10.15 Uhr	**1. ADVENT-SONNTAG** **Familiengottesdienst** mit **Adventkranzweihe** Musik. Gest.: Jungscharchor In Gedenken an: die verstorbenen Freunde, Barbara u. Theodor Hechenblaickner, Maria Petregger z. St.A. m.E.d. Gatten Johann u.verstorbene Angehörige, Franz Atzl m.E.d. Eltern u. Geschwister und Fam. Leitner Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und um Schutz und Segen
DI, 30.11.	18 Uhr	**Seelenrosenkranz**
SA, 04.12.	6 Uhr	**Feierliches Rorateamt** mit Weihrauchsegnung Musik. Gest.: **Flötengruppe d. LMS Kramsach** In Gedenken an: Klaus Brunner u. verstorbene Angehörige, Peter Brunner, Hermann Thaler, Alois u. Paula Gertl, Josefine u. Franz Brunner
SO, 05.12.	10.15 Uhr 18 Uhr	**FEST DES HL. KIRCHENPATRONS NIKOLAUS / 2. ADVENTSONNTAG** **Pfarrgottesdienst zu Ehren des Hl. Nikolaus** In Gedenken an: Hanni Ebenbichler z. 1. Jahrtag, Ingrid Reiß z. 1. Jahrtag, Norbert Heithorn z. 1. Jahrtag m.E.v. Hilda Steinberger, Maria Hausberger **Wortgottesdienst** mit Diakon Stefan Mair In Gedenken an: Franz u. Irmgard Madersbacher m.E.d. Tochter, Waltraud Treichl, Frieda Madersbacher u. verstorb. Angehörige, Christl Hölzl z. Jahrtag, Hedwig u. Ernst Hölzl m.E.d. Tochter, Annemarie Jäger Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
DI, 07.12.	18 Uhr	**Vesper**
MI, 08.12.	10.15 Uhr	**HOCHFEST – MARIA EMPFÄNGNIS** **Festgottesdienst** Musik. Gest.: **Kirchenchor** In Gedenken an: Kurt u. Maria Hechenblaickner
SA, 11 .12.	6 Uhr 11.30 Uhr 14 Uhr	**Feierliches Rorateamt** mit musikalischer Gestaltung In Gedenken an: Stanis u. Anna Enthofer u. verstorb. Angehörige, Josef Kostenzer **Hl. Taufe** von Johannes Gögl **Hl. Taufe** von Isabella Strötges
SO, 12.12.	10.15 Uhr	**3. ADVENTSONNATG** **Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge** In Gedenken an: Stanis Gapp z. St.A., Maria Salzburger, Anton Salzburger z. St.A. m.E.d. Gattin Anna Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
MO, 13.12.	19 Uhr	**Nachtwallfahrt in Mariathal**
DI, 14.12.	18 Uhr	**Rosenkranz um geistliche Berufe**

SA, 18.12.	6 Uhr	**Feierliches Rorateamt** Musik. Gest.: **Rattenberger Klöpfler** In Gedenken an: Sebastian Vögele u. verstorb. Angehörige, Annemarie Salzburger
SO, 19.12.	10.15 Uhr 17 Uhr	**4. ADVENTSONNTAG** **Pfarrgottesdienst** Musik. Gest.: **MGV Kramsach** In Gedenken an: Sepp Einberger z. Jahrtag, Aloisia Bodner Magdalena Mascher u. Benjamin Voppichler, alle Verstorbenen der Fam. Brunner u. Wannenmacher, Toni Meier **Gottesdienst im Höfemuseum** für Irma u. Franz Madersbacher Waltraud Treichl, Marianne u. Herbert Wiesner, Klaus Zisterer, Otto Leskovar, Arno Prantl, Christa Haberl, Annemarie Agerer, Anna u. Helmuth Hohlrieder Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Annemarie Salzburger
DI, 21 .12.		**Rosenkranz für die Verstorbenen der vergangenen Monate** Wir beten besonders für: Reiter Walter, Lettenbichler Martha, Stelzer Adelheid, Hechenblaickner Wilhelm, Mariotti Walter, Margreiter Gerda, Zellner Alois, Nederegger Anton, Aichner Marija, Lederer Herlinde, Lettenbichler Elisabeth, Ecker Anna, Waschek Helmut, Steinberger Leni, Fleissner Richard, Maria Hausberger, Helmuth Schuchter, Annemarie Jäger, Eva Tafelmayer, Seeber Josef, Meier Anton, Duftner Vinzenz, Greiter Josef
FR, 24.12.	15 Uhr 22 Uhr	**HEILIGER ABEND** (bitte eine Woche vorher die aktuelle Gottesdienstordnung beachten, da eine coronabedingte Absage oder Änderung möglich sein kann !!) **Kindermette** **Christmette** Musik. Gest.: Kirchenchor In Gedenken an: die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Krippenvereines
SA, 25.12.	10.15 Uhr	**CHRISTTAG** **Weihnachtshochamt** Musik. Gest.: **Kirchenchor** In Gedenken an: Klaus Brunner u. verst. Angehörige, Fani u. Sebastian Vögele, Johann u. Maria Petregger, Aloisia u. Konrad Fahrmayr, Lisl u. Ernst Scheffauer, Franz Atzl m.E.d. Eltern u. Geschwister u. Fam. Leitner
SO, 26.12.	10.15 Uhr	**HL. STEPHANUS** **Festgottesdienst** In Gedenken an: Elisabeth Summerer z. St.A., Hermann Mader u. verstorb. Angehörige, Kurt u. Maria Hechenblaickner Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes Gottes und um Schutz und Segen
DI, 28.12.	18 Uhr	**Rosenkranz um geistliche Berufe**
FR, 31 .12.	18 Uhr	**SILVESTER** **Feierlicher Jahresschlussgottesdienst** In Gedenken an: Elisabeth, Raimund u. Robert Ascher, Theodor u. Barbara Hechenblaickner, Simon u. Verena Gartner u. Fam. Spachtholz

Januar 2022

SA, 01 .01.	10.15 Uhr	**Neujahrsgottesdienst**
SO, 02.01.	10.15 Uhr	**Pfarrgottesdienst** mit **Sendung der Sternsinger** In Gedenken an: Walter Reiter z. 1. Jahrtag, Kurt u. Maria Hechenblaickner, Rudolf u. Anna Luchner Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Kurt u. Maria Hechenblaickner
DI, 04.01.	18 Uhr	**Vesper**
DO, 06.01.	10.15 Uhr	**FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN** **Festgottesdienst mit den Sternsingern** und Dreikönigswasserweihe In Gedenken an: Agnes Luchner z. Jahrtag u. verstorb. Eltern
FR, 07.01.	8 Uhr 8.30 Uhr	**Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung** **Herz-Jesu-Messe**
SA, 09.01.	10.15 Uhr 18 Uhr	**Pfarrgottesdienst** **Hl. Messe** Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
DI, 12.01.	18 Uhr	**Rosenkranz** Wir beten besonders für unsere **Erstkommunionkinder und Firmlinge**
DO, 13.01.	19 Uhr	**Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal**

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS:
VOLDÖPP: MO – FR, 8.30 – 11.30 Uhr · MARIATHAL: MO – FR, 8.30 – 11.30 Uhr

Die Pfarren Voldöpp und Mariathal wünschen Euch eine gesegnete Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Chronik der Pfarre Mariathal

Das Sakrament der Taufe empfingen:

04.02.21	Moritz MARKSTEINER
13.03.21	Paul Siegfried EISL
20.03.21	Mia ORGLER
24.04.21	Xaver GONZALEZ
25.04.21	Anton RIESER
09.05.21	Matteo ERLER
12.06.21	Marie INGRUBER
13.06.21	Laura RÜCKL
13.06.21	Miriam THÖNI
19.06.21	Simon STEINER
26.06.21	Leo RETTIG
27.06.21	Tobias HAASER
10.07.21	Lukas David EMBACHER
11.07.21	Hannah Sandra KEUSCHNIGG
17.07.21	Matheo RUPPRECHTER
24.07.21	Valeria Claudia Christine GEIGER
07.08.21	Annalena HOFBAUER
07.08.21	Gabriel HAASER
08.08.21	Maximilian Reinhard POHL
14.08.21	Toni SCHNEIDER
14.08.21	Annalena Ulrike HIRZINGER
14.08.21	Paulina Elisabeth Susanne SCHWARZMANN
14.08.21	Moritz KRABACHER
21.08.21	Sofia Mia SEIDL
22.08.21	Annalena STEINBERGER
29.08.21	Korbinian RIEDELSPERGER
11.09.21	Moritz Matthias HECHENBLAICKNER
22.09.21	Lisa SEIWALD
25.09.21	Milo BAUMANN
25.09.21	Ben Kajetan Franz MARIOTTI
26.09.21	Daniel EDER
24.10.21	Matteo RANGGER
30.10.21	Julian Herbert LARCH
30.10.21	Lorenz und Magdalena RAUSCHER
31.10.21	Hannah FREUND
06.11.21	Luisa WEINBERGER
14.11.21	Josef Michael PACHER
04.12.21	Laurin Thomas ROHM
11.12.21	Valentin Anton Johann MARGREITER

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

03.09.21	RADINGER Andreas Peter u. Juliane geb. Sailer
02.10.21	MOSER Mathias u. Annemarie geb. Rampl
16.10.21	ASTNER Johannes u. Daniela geb. Rampl
18.12.21	ANGERER Daniel u. Angelika geb. Hechenblaikner

Wir beten für unsere Verstorbenen:

27.02.21	LETTENBICHLER Anton im 98. Lebensjahr
24.03.21	HAASER Herta im 78. Lebensjahr
14.05.21	STEINBERGER Waltraud im 76. Lebensjahr
22.07.21	MÜCK Walter im 88. Lebensjahr
24.07.21	SAUER Helga im 96. Lebensjahr
16.08.21	MAYER Maria im 95. Lebensjahr
25.09.21	LUCHNER Erwin im 89. Lebensjahr
27.09.21	SOMMEREGGER Otto im 64. Lebensjahr

Kirchenaustritte: 13

Kircheneintritte: 0

Chronik der Pfarre Voldöpp

Wir beten für unsere Verstorbenen:

01.12.20	HEITHORN Norbert im 84. Lebensjahr
29.12.20	REIß Ingrid im 75. Lebensjahr
05.12.20	EBENBICHLER Hanni im 93. Lebensjahr
27.12.20	REITER Walter im 66. Lebensjahr
27.01.21	LETTENBICHLER Martha im 96. Lebensjahr
06.02.21	STELZER Adelheid im 91. Lebensjahr
10.03.21	HECHENBLAICKNER Wilhelm im 66. Lebensjahr
17.04.21	HAAS Hannelore im 79. Lebensjahr
26.04.21	MARIOTTI Walter im 65. Lebensjahr
27.04.21	KOGLER Werner im 54. Lebensjahr
14.06.21	MARGREITER Gerda im 67. Lebensjahr
16.06.21	ZELLNER Alois im 98. Lebensjahr
25.06.21	NEDEREGGER Anton im 95. Lebensjahr
08.07.21	AICHNER Marija im 81. Lebensjahr
12.07.21	LEDERER Herlinde im 88. Lebensjahr
16.07.21	LETTENBICHLER Elisabeth im 95. Lebensjahr
27.07.21	ECKER Anna im 96. Lebensjahr
30.07.21	WASCHEK Helmut im 83. Lebensjahr
21.07.21	STEINBERGER Leni im 93. Lebensjahr
17.09.21	FLEISSNER Richard im 86. Lebensjahr
23.09.21	HAUSBERGER Maria im 44. Lebensjahr
26.09.21	SCHUCHTER Helmuth im 88. Lebensjahr
11.10.21	JÄGER Annemarie im 87. Lebensjahr
16.10.21	TAFELMAYER Eva im 73. Lebensjahr
19.10.21	SEEBER Josef im 88. Lebensjahr
01.11.21	MEIER Anton im 97. Lebensjahr
10.11.21	DUFNTER Vinzenz im 85. Lebensjahr
12.11.21	GREITER Josef im 84. Lebensjahr

Das Sakrament der Taufe empfingen:

27.02.21	Leni RÖCK
10.04.21	Daniel UNTERTRIFALLER
17.04.21	Sofie Johanna DUFTNER
09.05.21	Livia JÄGER
22.05.21	Mathea LINDER
05.06.21	Fabian SCHRANZ
19.06.21	Paul LECHNER
20.06.21	Marie HUBER
24.07.21	Malea SCHNEIDER
25.07.21	Hannes Michael MADERSBACHER
04.09.21	Jonas Otto ROHREGGER
18.09.21	Anna Paulina KIRCHER
19.09.21	Josef MOSER
23.10.21	Paulina RENDL
23.10.21	Agnes WINBECK
13.11.21	Cataleya URBAN
20.11.21	Leni Marie HANDLER
11.12.21	Johannes GÖGL
11.12.21	Isabella STRÖTGES

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

21.08.21	HAUSBICHLER Markus und Corinna, geb. Steindorfer
06.11.21	ATZL Andreas und Alexandra, geb. Schmid

Kirchenaustritte: 41

Kircheneintritte: 3

Mariathaler Advent

Der beliebte und heimelige Mariathaler Advent mit Christkindlmarkt bei der Wallfahrtsbasilika findet auch in diesem Jahr wieder an den ersten beiden Adventsonntagen von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

An den Verkaufsständen werden verschiedenste Dekorations- und Geschenksartikel, Kunsthandwerk und Produkte für das leibliche Wohlbefinden angeboten. Zahlreiche Musikanten und Sängergruppen geben dem Markt mit ihren Darbietungen ein feierliches Ambiente.

Lass Dich verzaubern von fröhlichen Kinderstimmen, Turmbläserklängen und Anklöpflergruppen. An den Verkaufsständen findest Du einzigartige Produkte aus den heimischen Handwerks- und Bastelstuben. Treffe Bekannte und Freunde zu einem netten Plausch bei Krapfen, Würstel, Punsch oder Glühwein. Im Pfarrhof gibt es die Gelegenheit, sich bei Kuchen und Kaffee aufzuwärmen.

Die Veranstaltung findet unter den aktuellen erforderlichen Covid19-Schutzbestimmungen statt! Ebenso gilt die Registrierungspflicht!
Eine Absage aufgrund aktueller Corona Maßnahmen ist möglich!

Nachtwallfahrt

»Gebet um FRIEDEN, VERSÖHNUNG und um GEISTLICHE BERUFE«

WALLFAHRTSBASILIKA MARIATHAL IN KRAMSACH

Beginn: jeweils um 19 Uhr – Lichterprozession, feierlicher Wallfahrergottesdienst
Treffpunkt: Parkplatz der Sonnwendjoch-Bergbahn Kramsach

Prediger – Musikalische Gestaltung:

Samstag, 13. November 2021	**Regens Mag. Tobias Giglmayr,** Priesterseminar Salzburg *Duo Herztöne, Wörgl*
Montag, 13. Dezember 2021	**Pater Ferdinand Zech CPPS,** Provinzial der Missionare vom kostbaren Blut, Maria Baumgärtle *Familienmusik Rohregger, Brandenberg*
Donnerstag, 13. Jänner 2022	**Probst H. Eduard Fischnaller,** Stift Neustift *Alpbacher Bläser*
Sonntag, 13. Februar 2022	**Pfarrer Mag. Roland Frühauf,** Tamsweg/Seetal/Lessach *Kirchenchor Brixlegg*
Sonntag, 13. März 2022	**Pfarrer Stefan Hauser,** Münster/Wiesing/Jenbach *BMK Münster*
Mittwoch, 20. April 2022	**Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer,** Salzburg *BMK Mariathal*

Auf Ihre Teilnahme freut sich die Pfarre Mariathal!

Wir bitten um Einhaltung der aktuellen Covid-19-Bestimmungen. (FFP2-Maskenpflicht in der Basilika)

Wir danken der Sparkasse Rattenberg für die Unterstützung des Plakates!

P Parkmöglichkeiten an der Talstation der Sonnwendjoch-Bergbahn

ger printed
DRUCK 2000
PROKOP GmbH
www.druck2000.at

Impressum: Kramsacher Pfarrblatt, Kommunikationsorgan der Pfarren Mariathal und Kramsach.
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarren Mariathal und Voldöpp, Pfarre Mariathal Tel. 05337 / 63370, Pfarre Voldöpp Tel. 05337 / 62615

Autofreier Tag in Reith

DAS WAR DIE EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE IN DER KEM ALPBACHTAL

Edgar, das Maskottchen der Europäischen Mobilitätswoche

Ende September feierten wir wieder umweltfreundliche Mobilität in der gesamten Region. Die Europäische Mobilitätswoche 2021 stand heuer ganz im Zeichen der Gesundheit: „Beweg Dich und bleib gesund!" war das dementsprechende Motto.

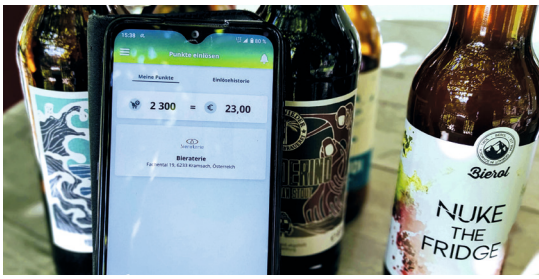
Wir haben uns dafür einige Aktionen einfallen lassen, denn es ist trotz und gerade in der aktuellen Situation wichtig, das Auto nicht als einziges Fortbewegungsmittel zu sehen und auch in Corona Zeiten mit der Wahl des Verkehrsmittels auf die eigene Gesundheit und auch jene der Umwelt Rücksicht zu nehmen.

Wir starteten in die Mobilitätswoche am 17. September mit einem E-Carsharing-Testtag in Brixlegg, wo unser Nissan Leaf ausgiebig getestet werden konnte und frische Nutzer mit einem 10 Euro Startgutschein belohnt wurden - übrigens: Besitzer*innen einer VVT-Jahreskarte können mit einem Upgrade von 100 Euro auf die zahlreichen E-Carsharing-Autos in ganz Tirol zugreifen!

Am 22. September, dem „Autofreien Tag", haben wir kurzerhand das Dorfzentrum von Reith gesperrt und den Volksschulkindern überlassen. Auf dem Programm standen Kinderschminken, ein Dreiradrennen, eine Schnitzeljagd und eine Jause. Die Kleinen verwandelten den Asphalt in eine blühende Straße und durften auch ein Auto bemalen. Am Abend ging es ins vielleicht nachhaltigste Kino der Welt, dem 1. Tiroler „Radlkino" in der NMS Reith. Der Witz an der Sache ist, dass der komplette Strom für die Vorführung vom Publikum selbst „erstrampelt" werden musste. Unser großer Dank geht an die Landjugend Reith, welche mit viel (körperlichem) Einsatz für einen gelungenen Kinoabend sorgte.

Am 24. September feierte Münster, die KEM-Gemeinde in spe – einen Mobilitätstag mit Vorträgen und Gewinnspiel und am 25.September fand in Alpbach eine Kulturwanderung statt, welche Erstaunliches über Geschichte und Kultur des „Dorfs der Denker" zu Tage brachte. Zur gleichen Zeit luden die Pro-BYKE Radteams von Münster, Brixlegg und Kramsach zum #RegionalRadeln. Dabei radelten wir 30 Kilometer von Brixlegg über Reith nach Münster, Kramsach und wieder retour nach Brixlegg. Wir wollten aber nicht einfach nur durch die Gegend radeln, sondern währenddessen auch regionale Hofläden persönlich kennenlernen. Wir starten in Brixlegg beim Weberhof, lernten die Fischzucht von Max Rupprechter kennen, besuchten den Oberhaslachhof, radelten über Schloss Matzen nach Münster um beim Holzerhof einzukaufen und feierten schließlich den Abschluss mit den Lamas und Alpakas am Freifusshof und ließen uns in der Bieraterie mit herrlichem Bier verköstigen. Die Selbstbedienungs-Hofläden von Weberhof und Holzerhof sind übrigens 24h geöffnet. Infos zur regionalen Kulinarik findet Ihr auf der Homepage der Tourismusregion unter „Regional Einkaufen" auf www.alpbachtal.at.

E-Tuk-Tuk auch für harte Jungs



Mit Ummadum in der Bieraterie einkaufen

Vielen Dank an alle, die ihr mitgemacht und uns so schmackhaft verköstigt habt! Echt genial, wie genussvoll und einfach man sich regional versorgen kann, im schönen Alpbachtal und Seenland!
Zum krönenden Abschluss der „Mobilitätswoche" gab es ein „Sattelfest" am Parkplatz beim Sport Conny, hauptorganisiert von Dave Candlin, dem wahrscheinlich besten Schrauber Tirols von Connys Bikewerkstatt. Mit Skill Parcours, Radwanderung und verschiedenen Lastenrädern zum Testen und natürlich Speis & Trank wurde niemandem langweilig.

Wir danken allen Helfern und Teilnehmern bei den Aktionen der Mobilitätswoche und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

KRIMIFEST TIROL IN KRAMSACH

Ein Autor. Ein volles Haus. Und ein Pianist.

Nein, ganz so simpel lässt sich der Abend im Kunst Cafe Marina nicht beschreiben. Denn Psychothriller-Autor Arno Strobel hat mehr als nur aus seinem neuen Werk "Sharing - Willst du wirklich alles teilen?" (Fischer Verlag) vorgelesen. Ein Autor, der mit seinem Publikum in Austausch geht. Unterhaltsam schaurig bis zu Tränen in den Augen vor Lachen. Manche konnten Arno Strobel mit ihren Fragen interessante Details entlocken. Wieder andere holten sich eine Signatur ...
Umrahmt wurde die "Lesung" vom Pianisten Christian Larese. ■

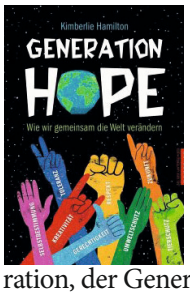
BÜCHEREI
KRAMSACH

Ein herzliches Dankeschön an alle die dabei waren und mitgewirkt haben.

UNSERE LITERATUREMPFEHLUNGEN UND EINIGE NEUHEITEN! (Quelle der Inhaltsangaben: bücher.de)

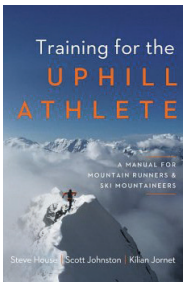
Melissa Harrison
VOM ENDE EINES SOMMERS
Roman

England in den 1930-Jahren: Die vierzehnjährige Edith Mather lebt mit ihrer Familie auf Wych Farm im ländlichen Suffolk. Das Leben auf dem Land ist hart, die Schatten von Weltwirtschaftskrise und Erstem Weltkrieg hängen über der verarmten Gemeinde, und die Farm wird noch mit Pferdestärken betrieben. Edith, genannt Edie, ist ein seltsames Kind: Als eines von vier Geschwistern in einer konservativen Farmerfamilie zieht sie Bücher der Gesellschaft von anderen Kindern vor. Als die Journalistin Constance Fitz Allen aus London anreist, um eine Kolumne über und Lobrede auf das Landleben zu schreiben, empfindet Edie von Anfang an Bewunderung für die extrovertierte Frau in Männerhosen. Charmant, wissbegierig und glamourös scheint Constance zunächst die ideale Freundin und Mentorin für Edie zu sein. Doch die junge Frau aus der Großstadt will nicht nur dokumentieren, sie will missionieren. Und sie bringt politische Ideen mit, die bald zu einem Flächenbrand in ganz Europa führen. Atmosphärisch und bildstark erzählt 'Das Ende eines Sommers' vom Erwachsenwerden und ist zugleich packendes Zeitporträt und eine Verneigung vor der Schönheit der Natur.



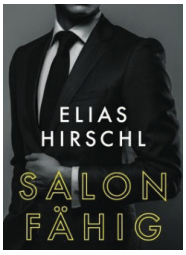
Kimberlie Hamilton
GENERATION HOPE.
Wie wir gemeinsam die Welt verändern

Steht auf! Gemeinsam für eine bessere Welt. Weltweit engagieren sich junge Aktivisten dafür, die Welt ein bisschen besser zu machen. Mit Kreativität und Mut setzen sie sich für Tier- und Umweltschutz ein, stehen auf für Gleichberechtigung, für die Rechte von Kindern und gegen Mobbing. Die Idole einer ganzen Generation, der Generation Hope, und deren Projekte stellt Kimberlie Hamilton in ihrem Buch vor. Von Greta Thunberg bis Raina Ivanova, von Bana al Abed bis Zulaikha Patel. Du bekommst Tipps und Step-by-Step-Anleitungen, was du selbst tun kannst, um dein Leben und das anderer Tag für Tag ein wenig zu verbessern. Inspiration für alle jungen Leser ab 11, die lieber aktiv werden, als den Kopf in den Sand zu stecken. Ausgezeichnet! Generation Hope ist Buchtipp für Klima, Umwelt und Natur der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur.



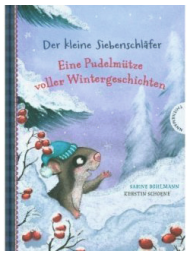
Kilian Jornet, Steve House, Scott Johnston
UPHILL ATHLETE
Training für Skibergsteiger und Bergläufer

Skitouren und Bergläufe gehören zu den anspruchsvollsten Bergsportdisziplinen überhaupt. Um den schwierigen Anforderungen des Bergsports generell gerecht zu werden und auch körperlich herausfordernde Routen zu meistern, ist ein gezieltes Training nötig. Basierend auf ihren eigenen Erfahrungen zeigen drei der besten Bergsportler der Welt, Kílian Jornet, Steve House und Scott Johnston, wie Sie Ihre Kraft, Ausdauer und Fitness steigern können, um am Berg maximale Leistung zu bringen. Die Autoren führen detailliert in die physiologischen Grundlagen sowie in Methodik und Praxis des Ausdauertrainings ein und zeigen Ihnen spezielle Kraftworkouts, die auf die Bedürfnisse von Bergsportlern zugeschnittenen sind. Zudem lernen Sie, wie Sie den perfekten Trainingsplan erstellen, um sich für jedes Niveau und jedes Ziel optimal vorzubereiten. Ob der Marathon auf dem Mount Everest oder das Skitourrennen auf dem Marmoladagletscher in den Dolomiten - profitieren auch Sie von dem großen Erfahrungsschatz der besten Bergsportathleten.



Elias Hirschl
SALONFÄHIG
Roman

Was, wenn man sich ein perfektes Leben wie eine zweite Haut überziehen könnte? Willkommen bei Austrian Psycho Stundenlang übt er vor dem Spiegel seinen Gang, sein Lächeln, seine Art zu sprechen. Julius Varga, der Parteichef, ist das ganz große Idol des namenlosen Erzählers. "Ich gebe mich für dich auf, Julius. Ich liebe dich." In seiner Abwesenheit gießt er seine Zimmerpflanzen, als ob dies ein Staatsakt wäre. Auf einer unteren Ebene dient der Erzähler der Partei und eifert seinem Vorbild nach. Er ist besessen von Marken und Äußerlichkeiten und der Ästhetik von Terroranschlägen. Elias Hirschls neuer Roman ist ein großer Wurf und ein Vergnügen. Das wahnwitzige Porträt der Generation Slim Fit: jung, schön, intelligent, reich, oberflächlich und brandgefährlich.



Sabine Bohlmann
DER KLEINE SIEBENSCHLÄFER: EINE PUDELMÜTZE VOLLER WINTERGESCHICHTEN
Vorlesebuch

Winterzeit beim kleinen Siebenschläfer! Winterliche Vorlesegeschichten vom kleinen Siebenschläfer für Kinder ab 4 Jahren.
Wann kommt er endlich, der Winter? Der kleine Siebenschläfer kann es kaum erwarten, schließlich hat er den Winter sonst immer verschlafen! Aber dieses Jahr hat er den größten Spaß, den man sich vorstellen kann: Warten auf den ersten Schnee, eine Schneeballschlacht, das große Baumstammrennen, ein Iglu bauen und über den gefrorenen See schlittern. All das und noch viel mehr macht den Winter für den kleinen Siebenschläfer unvergesslich!

Aktuelle News zu Veranstaltungen, Aktionen und eine Auswahl der Neuzugänge präsentieren wir auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Anna Maria Walcher und das Team der Bücherei Kramsach

Bücherei Kramsach
Zentrum 1
T. 05337 / 63938
kramsach@bibliotheken.at
www.kramsach.bvoe.at

@BuechereiKramsach
buecherei_kramsach

Öffnungszeiten

Dienstag	09 – 12 Uhr 16 – 19 Uhr
Mittwoch	16 – 19 Uhr
Freitag	15 –18 Uhr

BILDUNG

VOLKSSCHULE

Erste Radfahrübung für den Radfahrführerschein

Bereits in der zweiten Schulwoche fand für die vierten Klassen die erste Fahrradübung zur Vorbereitung auf den Radführerschein statt.

Nach dem theoretischen Teil durften die Kinder endlich ihr Geschick auf dem Fahrrad im öffentlichen Verkehr beweisen und so manche brenzlige Situation bewältigen. Alle waren sehr konzentriert und motiviert dabei.
Wir bedanken uns bei Trainer Oswald Heim, der Polizeiinspektion Kramsach und den helfenden Müttern für die Unterstützung! ■

VOLKSSCHULE

VERKEHRSERZIEHUNG „HALLO AUTO“

Anfang Oktober bekamen die Kinder der dritten und vierten Schulstufe der Volksschule Kramsach Besuch von "Hallo Auto", einer Verkehrserziehungsaktion des ÖAMTC.

Gemeinsam mit einer Expertin vom ÖAMTC wurde eine Verkehrssicherheitsschulung durchgeführt. Die Kinder lernten, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält, welche Gefahren es gibt und wie man diese gut einschätzen kann. Fünf wichtige Faktoren beeinflussen z.B. den Bremsweg eines Autos. Kenne ich diese, kann ich die Gefahr gut einschätzen. Die Kinder konnten ihre Einschätzung mithilfe von Verkehrshütchen darstellen. Für viele Kinder war es erstaunlich, wie weit ein Bremsweg bei 40 km/h trotz guter Reaktion der Expertin sein kann. Am Ende der Schulung durften die Kinder einzeln mit der Sicherheitsexpertin eine Vollbremsung durchführen. ■

WANDERTAG ZUR POSTALM

Obwohl für den Wandertag schönes Wetter angesagt war, machten sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Begleitpersonen bei frostigem Bodennebel auf den Weg in Richtung Postalm. Gemeinsam nahmen wir den fast zweistündigen Aufstieg in Angriff, wobei beim Kaltwasserl und beim Herrgottstein eine kurze Rast eingelegt wurde. Oben auf der Postalm belohnte uns jedoch das Wetter für unser Durchhaltevermögen: Der Nebel verzog sich, die wärmende Sonne kam hervor und allen bot sich ein wunderschöner Panoramablick über das Inntal! Gut gestärkt, aufgewärmt und vor allem bestens gelaunt machten wir uns anschließend wieder auf den Weg talwärts.

Am 23. September waren nicht nur die vierten Klassen unterwegs. Alle Klassen der Volksschule nutzten das schöne herbstliche Wetter zu einem Wandertag. Neben der Postalm waren der Berglsteiner See und der Reintaler See Ziele für die fitten Kinder. ■

50 JAHRE-JUBILÄUM LANDESSONDERSCHULE MIT INTERNAT MARIATAL

EIN ORT ZUM LERNEN, LACHEN, GEBORGENSEIN, GENIESSEN, SPASS HABEN, SPIELEN, GLÜCKLICHSEIN UND WOHLFÜHLEN.

Die Landessonderschule mit Internat Mariatal feiert 2021 ihr 50-Jahr-Jubiläum. Im Herbst 1971 wurde unter Direktor Fritz Ebenbichler die „Bildungs- und Erziehungsinstitution" des Landes Tirols ins Leben gerufen und fungiert seither als Ort des Wohlfühlens und Lernens für behinderte Kinder und Jugendliche.

Könnten die Mauern der Landessonderschule Mariatal reden, dann würden sie viele Geschichten erzählen: Von der Klostergründung im 13. Jahrhundert über die in Mariatal tätigen Klosterschwestern bis hin zur Schulgründung zunächst für elternlose, verarmte Kinder und schließlich die Enteignung des Klosterbesitzes durch das NS-Regime. In dieser dunklen Zeit wurden Kinder und Jugendliche mit Behinderungen 1941 nach Schloss Hartheim abtransportiert, wo es für sie kein Überleben gab.

Nach Zwischenlösungen als Erziehungsheim und Schule für Mädchen in der Nachkriegszeit wurde 1971 die Errichtung einer „Landessonderschule für schwerstbehinderte Kinder mit Internat" von der Tiroler Landesregierung beschlossen. Am 08. November 1971 war es soweit: die ersten 17 Buben wurden in Mariatal unterrichtet. Direktor Ebenbichler und seinem Team gelang es rasch, die Einrichtung in Tirol als herausragende Institution zu etablieren und den Kindern und Jugendlichen einen Ort der Bildung und Entwicklung einzurichten.

Verschiedenste Umbauten, Sanierungen und letztendlich der Neubau der Schul- und Internatstrakte von 2004 bis 2007 vollenden das heutige Erscheinungsbild der Sonderschule. Seit 2018 ist Direktor René Steinberger für die Schul- und Gesamtleitung der gesamten Einrichtung verantwortlich. Sein Ziel ist es, gemeinsam mit seinem Team - bestehend aus den MitarbeiterInnen in Schule, Internat, Therapie und Wirtschaftsdienst, den optimalen Rahmen für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen.

In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich die Schule zu einem Vorzeigeprojekt in Tirol und über die Grenzen des Landes hinaus. Die Nachfrage nach einem Platz in der Landessonderschule mit Internat ist ungebrochen, die Wartelisten sind lang, denn nach Absolvierung der Schulpflicht sind die von der Landessonderschule mit Internat Mariatal betreuten Jugendlichen auf die Herausforderungen des Lebens vorbereitet.

Unter dem Motto „Lernen, lachen, geborgen sein, genießen, Spaß haben, spielen, glücklich sein und sich wohlfühlen..." werden momentan 50 Kinder und Jugendliche ganztägig in Mariatal betreut, etwa 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Vormittags besuchen sie die Sonderschule, am Nachmittag und in der Nacht werden sie im Internat betreut. Als Einrichtung mit der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Landes Tirols als Erhalter finden Kinder und Jugendliche mit Behinderungen optimale Voraussetzungen für die individuelle Förderung und ein lebensorientiertes Lernen. Verschiedene Aktivitäten wie Schwimmen im Therapiebad, tiergestützte Pädagogik oder Entspannen im Snoezeleraum, runden den Alltag in Mariatal ab. Die Hilfe und Entlastung für Familien stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Landessonderschule mit Internat Mariatal bietet außerdem als Rehabilitationseinrichtung von Physio- bis hin zu Ergotherapie, Logopädie sowie psychologischer Unterstützung den Kindern und Jugendlichen individuelle therapeutische Begleitung.

Landauf, landab bekannt sind die „Mariataler" nicht zuletzt auch aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden „Mariataler Adventhoagascht" und des „Frühlingstreffs" rund um Ostern. Bei diesen Basaren werden die von den Kindern und Jugendlichen hergestellten Werkstücke und Köstlichkeiten mit großer Begeisterung ausgestellt und können käuflich erworben werden. ■

U13

RÜCKBLICK AUF DAS FUSSBALLJAHR 2021

Wenn uns die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns eines gezeigt haben, dann wie wichtig es für uns alle ist, dass wir unseren Hobbys nachgehen können. Vorallem die Freizeitgestaltung unserer jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürgern hat massiv unter den Lockdowns gelitten, denn von einem auf den anderen Tag war Schluss mit den Hobbies. So auch für unseren FC Kramsach Brandenberg.

Nach einer sehr langen Pause gab es heuer Ende April wieder den lang ersehnten Trainingsstart. Zwar unter sehr strengen Vorschriften, aber es waren alle Beteiligten froh, dass es wieder losgehen konnte.

Die Auflagen waren für alle mit sehr viel Aufwand verbunden, aber dank der tollen Zusammenarbeit mit den Eltern hat das Ganze einwandfrei funktioniert. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle Eltern, dass die Kinder so unbeschwert wie möglich zu den Trainings kommen konnten!

Im April dieses Jahres startete der Fußballkindergarten mit ca. 30 Jungen und Mädchen. Trainiert wurden die jungen Kicker von Christian Zisterer, Thomas Seeber und es war auch stets ein Spieler der Kampfmannschaft dabei (diese Spieler wechselten sich ab).

Nach der Sommerpause ging es für die 25 motivierten Kinder mit dem Training wieder los. Das Trainerteam bilden Thomas Seeber, der von den Co – Trainern Armin Hausberger, Nadine Neuhauser sowie von einem Spieler der KM tatkräftig unterstützt werden. Das soll die Kids zusätzlich anspornen, um später auch mal Teil der KM zu werden, denn eine solide Nachwuchsarbeit bildet den Grundstein für einen funktionierenden Verein. Und unser Anspruch ist es seit jeher, so viele Eigenbauspieler als möglich im Kader der Kampfmannschaft zu haben.
Christian Zisterer fungiert seit Ende August als U7 Trainer und startete mit Co-Trainer Gernot Sauermoser und 12 hochmotivierten Buben in ihre erste Saison im Turniermodus.

Die U9 wird von Trainer Josef Wurzenrainer betreut. Der Obmann unseres Vereines startete mit einer beachtlichen Kadergröße von 16 Kindern und meldete daher sogar zwei Mannschaften.

Die U11 startete mit 12 Kaderspielern unter Trainer Christian Hager. Die Kinder haben in dieser Saison erstmalig auf dem Großfeld gespielt, konnten aber mit dieser Umstellung sehr gut umgehen.

Bei der U13 sind mit Günther Neuhauser und seiner Co-Trainerin Nadine Neuhauser ein eingespieltes Trainerteam am Start. Die beiden zählen aktuell nur 13 Spieler in ihrem Kader. Trotz des dünnen Kaders waren alle voll motiviert und konnten den Saisonstart kaum erwarten. Ronald Böttcher ist vor einigen Wochen neu zu unserem Trainerteam dazu gestoßen.

Foto oben: U7
Foto links: „Fussballkindergarten“

Abschließend ist es für uns wieder Zeit den Eltern und allen Verwandten und Bekannten unserer Nachwuchskicker zu danken, die es den Kindern immer ermöglichen, zu den Trainings und zu den Spielen zu fahren. Besonders bei den Auswärtsspielen sind wir als Verein immer darauf angewiesen, dass Eltern uns begleiten, da wir sonst vor einer logistisch unmöglichen Herausforderung stehen würden. Auch bei unseren treuen Sponsoren Nicole und Hansi von der Fischerstube Kramsach/ Malerwinkel Rattenberg möchten wir uns bedanken. Auch in diesem Jahr haben sie wieder zwei Nachwuchsmannschaften mit tollen Spielerdressen ausgestattet.
Danke an euch alle, ihr seid fundamental wichtig für den reibungslosen Ablauf unserer Nachwuchsabteilung!
Abschließend noch ein Anliegen in eigener Sache: Unser Verein ist nach wie vor dringend auf der Suche nach Nachwuchstrainer/innen. Vorkenntnisse sind grundsätzlich nicht erforderlich, sondern der Spaß am Fußball und die Freude an der Arbeit mit den Kindern ist vorrangig. Interessenten können sich jederzeit bei unserem Nachwuchsleiter Günther Neuhauser telefonisch melden (siehe Homepage FC Kramsach).

Foto links: U11
Foto unten: U9

Jahreshauptübung der FF Kramsach

Am 23.10.2021 hielt die FF Kramsach zusammen mit dem Roten Kreuz im Bereich Claudiaplatz ihre Jahreshauptübung ab. Das Szenario, dem sich die Einsatzmannschaften stellen mussten, beinhaltete dabei einen schweren Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten sowie den Austritt von einem zunächst unbekannten Gefahrstoff. In enger Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst wurden mehrere Personen mit hydraulischem Rettungsgerät möglichst schonend aus den Unfallfahrzeugen befreit. Zeitgleich musste eine kontaminierte Person unter Atemschutz geboren und anschließend durch eine sogenannte Notfall-Dekontamination behandelt werden. Traditionell wurde die Übung mit dem Aufmarsch sämtlicher Einsatzkräfte sowie der Bundesmusikkapelle Kramsach abgeschlossen. Neben zahlreichen interessierten Bürgen machten sich auch Bgm. Bernhard Zisterer, Vize-Bgm. Mag. Karin Friedrich, Vertreter des Gemeinderates, der Bezirksfeuerwehrinspektor BFI Daniel Moser, der Abschnittskommandanten ABI Werner Praxmarer, die Altkommandanten Manfred Stöger und Erich Lederer sowie Sprengelarzt Dr. Ernst Hosp und als Vertreter der Polizei Dominik Wartlsteiner als Beobachter ein Bild von der Arbeit und den Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach.

ATEMSCHUTZ-LEISTUNGSBEWERB DES BEZIRKES KUFSTEIN

Nach zweijähriger Pause fand am Samstagvormittag, dem 30.10.2021 am Gelände der Bergbahnen Scheffau der 18. Atemschutzwettbewerb des Bezirkes Kufstein statt. 2 Trupps der FF Kramsach stellten sich der Prüfung um das Leistungsabzeichen in GOLD. Beide waren erfolgreich und konnten das hart erarbeitete Abzeichen mit nach Hause nehmen.

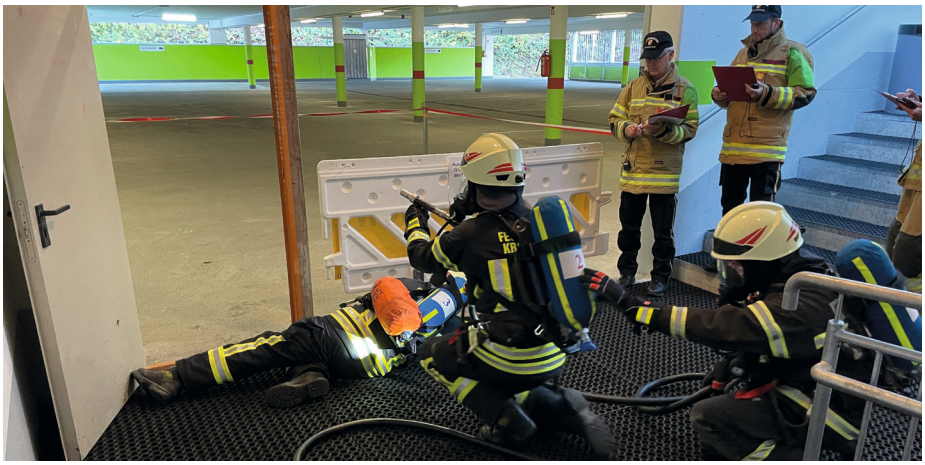
TRUPP KRAMSACH 1

HV Martin Braunegger, LM Uwe Bayer, LM Thomas Madersbacher

TRUPP KRAMSACH 2

HV Georg Walcher, FM Jakob Schinnerl, OFM Thomas Gögl

Das Atemschutz-Leistungsabzeichen wird in drei Stufen vergeben: Stufe I – Bronze, Stufe II – Silber und Stufe III – Gold. Fünf Stationen müssen dabei absolviert werden: Theoretische Prüfung, Vorbereitung und richtiges Anlegen der Geräte, Menschenrettung, Innenangriff und richtiges Ablegen der Geräte mit Gerätekunde bzw. Maskenreinigung. Zwischen den einzelnen Stufen muss ein zeitlicher Abstand von 23 Monaten eingehalten werden.



Übungstag der Feuerwehrjugend

Am 18.09. fand ein 12-Stunden-Übungstag der Feuerwehrjugend statt. Von 08:00 bis 20:00 Uhr konnten die Jugendlichen 6 spannende Übungen bewältigen. Unter anderem mussten die Kids zu einem Gefahrguteinsatz, 2 Bränden, einer abgestürzten Person und einem Verkehrsunfall ausrücken. Auch in Erster Hilfe gab es durch unsere Sanitäter eine Auffrischung. Die Jugendlichen, die Betreuer und alle Helfer hatten an diesem Tag sehr viel Spaß und freuen sich schon auf nächstes Jahr. Hoffentlich kann dann wieder wie gewohnt ein 24h-Übungstag mit allen Jugendfeuerwehren des Abschnittes durchgeführt werden.

Vbgm. Karin Friedrich überreicht mit Franz Bieber die Ehrenringe an Rudl und Midi Neuhauser

KULTUR AM BAUERNHOF

Zusammen mit dem Gastgeber Simon Moser veranstaltete der Männergesangverein Kramsach am Sonntag, 17. Oktober 2021, am Krapfhof einen Benefiznachmittag zugunsten Pro Juventute Brixlegg.

Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten neben dem Veranstalter der Männergesangverein Brandenberg und die Mühlbichler aus Brixlegg. Der MGV Kramsach nahm diese Gelegenheit wahr, um dem Ehepaar Rudl und Midi Neuhauser im Namen aller mitwirkenden Musikgruppen für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Volksmusik zu danken, in Anerkennung ihrer Verdienste wurde beiden ein Ehrenring verliehen.

Erfreulich war auch das Kommen von Olympiasieger und Weltmeister Stephan Eberharter, der als Pate für Pro Juventute Brixlegg fungiert, sowie von Dr. Markus Petter, der die namhafte Summe von € 3.250,- in Empfang nehmen durfte. Allen Sponsoren und Spendern sei auf diesem Wege ein aufrichtiger Dank ausgesprochen.
Eine Buchpräsentation von Franz Bieber und eine Bilderausstellung in memoriam Ludwig Neuhauser (er wäre heuer 100 Jahre alt geworden), kommentiert von Felix Neuhauser, rundeten das Programm ab.

Rundum mit der Veranstaltung zufrieden: Franz Bieber, Markus Petter, Stephan Eberharter, Simon Moser (v.l.)

ANFÄNGER- UND FORTGESCHRITTENEN-SCHWIMMKURSE MIT EIN BISSCHEN ZAUBEREI

Eine kleine Momentaufnahme: Mit staunenden Gesichtern und leuchtenden Kinderaugen beginnt der fünfte und letzte Kurstag der Anfänger-Schwimmer. Die zwischen 4- und 7 jährigen können es kaum glauben, als ihnen ihre Schwimmlehrerin Petra zeigt, dass ihr schwarzer Badeanzug am letzten Tag des Kurses plötzlich kunterbunt ist. Sie erklärt ihnen, dass dieser Zauber nur deswegen passiert ist, weil alle Kinder sich so viel Mühe gegeben und mittlerweile schon ziemlich gut schwimmen gelernt haben.

Diese „magischen" Augenblicke lassen jedes Erwachsenenherz vor Freude übergehen und jeder, der mit Kindern trainiert oder arbeitet, wird das nur zu gut verstehen. Solche Momente sind der „Lohn" und die Bestärkung für jeden, der in einem Verein mit Kindern zu tun hat.

Diesen Sommer war die Nachfrage beim TWV-Brixlegg für Anfänger- und auch Fortgeschrittenen-Schwimmkurse extrem hoch. Unsere Trainerinnen, Elisabeth und Petra Oberladstätter, konnten von Mai bis Mitte Juli 2021 insgesamt sieben Schwimmkurse, teilweise auch in Kooperation mit Sonja Rieger vom SwimCenter Kufstein, abhalten. Dankenswerterweise durften wir wieder das Hallenbad des Alphofs in Alpbach nutzen und heuer wurde uns zum ersten Mal von Herrn Direktor Rene Steinberger, von der Sonderschule Mariatal in Kramsach, das Therapiebecken zur Verfügung gestellt.

Für die unkomplizierte Abwicklung und Bereitstellung der Hallenbäder möchten wir uns herzlich bedanken. Durch diese Unterstützung konnten ca. 70 Kinder aus Brixlegg und den umliegenden Gemeinden das erste Schwimmen erlernen und mit einer Medaille und dem jeweiligen Schwimmpass ausgezeichnet werden.

v.l.n.r: LR Mag. Johannes Tratter, LH Günther Platter, Tobias Loinger BSc, Lena Kogler, Mag. Elmar Juen

ÜBERGABE DES TIROLER BLASMUSIKPREISES 2020 AN DAS JBO YOUNGSTARS

Über ein Jahr nach der Auszeichnung mit dem Tiroler Blasmusikpreis 2020 in der Kategorie Jugendblasorchester (vgl. Bericht Gemeindezeitung Dezember 2020) durften nun Tobias Loinger und Lena Kogler, stellvertretend für das gesamte Jugendblasorchester, diese Ehrung vom Land Tirol und dem Tiroler Blasmusikverband entgegennehmen.
Mit diesem Preis werden Kapellen und Jugendblasorchester nach Bewerbung von einer Fachjury ausgewählt. Hierbei stehen nicht nur die musikalische Leistung, sondern auch weitere soziale und zwischenmenschliche Projekte im Vordergrund. Ein Anliegen ist es uns an dieser Stelle, Robert Haas und Christian Widmann zu erwähnen, die durch ihre frühere, erfolgreiche Leitung den Grundstein für diese Auszeichnung gelegt haben. Für das JBO ist diese Auszeichnung und Wertschätzung eine große Motivation, auch weiterhin mit viel Fleiß und Eifer zu proben. Das Jugendorchester ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kapellen Brandenberg, Mariatal, Kramsach und Rattenberg-Radfeld und steht unter der Leitung von Tobias Loinger und Peter Schneider (beide BMK Kramsach).

Das nächste Mal zu hören sind wir – sofern es die Covid Situation zulässt – am 24.12.2021 bei der Kindermette in Mariatal.

61. Jahreshauptversammlung der Schützengilde Kramsach

Am 02.10.2021 fand beim Gasthof Liftstüberl die 61. Jahreshauptversammlung der Schützengilde Kramsach statt. Coronabedingt konnte sie an diesem unüblichen Termin nachgeholt werden. Als Ehrengäste konnten neben der Vizebürgermeisterin der Gemeinde Kramsach, Mag. Karin Friedrich, auch der Bezirksschützenmeister Georg Luchner begrüßt werden.
Aufgrund Corona konnten in den letzten eineinhalb Jahren keine Veranstaltungen durchgeführt werden, vielmehr mussten Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben werden, wie z.B. die Dorfmeisterschaft und das Ostereierschießen. Umso größer war die Freude aller Anwesenden, nach so langer Zeit wieder zusammenkommen zu dürfen und auch wieder in die Saison zu starten.

Besonders erfreulich war der sportliche Erfolg von Matthias Schneider, der sich bei der nachgeholten Bezirksmeisterschaft über zwei erste Plätze in den Disziplinen LP und LP5 freuen durfte.

Auch wenn durch Corona kein Betrieb möglich war, so konnten doch einige Mitglieder geehrt werden. So wurden für 40-jährige Treue zum Verein **Peter Larch**, für 30-jährige Mitgliedschaft **Hans-Peter Heigenhauser** und **Günter Stecher** sowie für 10 Jahre **Lea Klingler** und **Matthias Schneider** geehrt.
Für besondere Verdienste um das Tiroler Schützenwesen, insbesondere um die Schützengilde Kramsach, wurde Stefan Marksteiner mit der Silbernen Verdienstmedaille des Bezirksschützenbundes Kufstein geehrt.
Zum Abschluss wurde bei den Grußworten der Ehrengäste die vorbildliche Leitung hervorgehoben. In Zusammenhang mit Corona betonte Bezirksschützenmeister Georg Luchner die Wichtigkeit von Kameradschaft und Zusammenhalt, um diese schwierige Zeit zu meistern. Vizebürgermeisterin Mag. Karin Friedrich bedankte sich beim Vorstand und bei allen Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit und dass sie durchhalten mögen.

Die Ehrengäste wünschten der Schützengilde abschließend noch eine unfallfreie, veranstaltungsreiche und vor allem eine gesunde Saison 2021/2022.

v.l.: Matthias Schneider, Peter Larch, Hans-Peter Heigenhauser, Stefan Marksteiner, Lea Klingler und Georg Luchner

Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung – Von links: BGM von Brandenberg Hans Jürgen Neuhauser, Bezirksleiter Hermann Schneck, Markus Callegari, Andreas Kirchner, Hannes Knoll, Gerhard Unterberger (Ortsstellenleiter), Thomas Schmadlbauer, Thomas Wegscheider, Thomas Arzberger, Christoph Weis, Andreas Nothdurfter; nicht im Bild: Christian Hoy

BERGRETTUNG BLICKT AUF EINE ÄUSSERST FORDERNDE ZEIT ZURÜCK

Viele Einsätze, schlechte Witterungsbedingungen, unklare Notrufmeldungen – all das gehört für uns Bergretter/innen zum Normalbetrieb. In den vergangenen Monaten wurden wir aber pandemiebedingt mit vielen neuen, unbekannten Herausforderungen konfrontiert, die wir gemeinsam Stück für Stück meistern konnten. Zu Beginn der Pandemie musste der komplette Übungsbetrieb eingestellt werden und in kürzester Zeit Konzepte für den Umgang mit potentiell ansteckenden Patienten erstellt werden. In Zusammenarbeit mit der Landesleitung wurden Einsatzpläne für den Ernstfall geschrieben, Einsatz- und Hygienematerial zur Verfügung gestellt und Einsatzautos umgebaut, um einen abgetrennten Patientenraum zu erhalten. Zudem mussten zahlreiche Masken in Handarbeit genäht werden, um das Einsatzpersonal zu schützen.

Im Jahr 2021 wurde zwar die Materialbeschaffung (FFP2-Masken, Desinfektionsmittel, Schutzanzüge...) deutlich einfacher, doch weiterhin konnten über Monate keine Übungen und Versammlungen abgehalten werden. 18 Monate nach Beginn der Pandemie sind daher alle froh, dass derzeit unter Einhaltung der 3-G-Regel wieder Übungen stattfinden können und die Mannschaft somit endlich wieder gemeinsam für den Ernstfall trainieren kann.

NEUWAHLEN BEI DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung 2020 konnte coronabedingt leider nicht stattfinden. Daher freuen wir uns sehr, dass Ende Oktober die diesjährige Vollversammlung wieder über die Bühne gehen durfte. Unser Ortsstellenleiter Gerhard Unterberger und ein Großteil seines Teams stellten sich der Wiederwahl und werden die Geschicke der Bergrettungsortsstelle Kramsach und Umgebung für weitere drei Jahre lenken.

KEINE NACHWUCHSPROBLEME

Besonders erfreulich entwickelt sich die Personalsituation: Bei der Jahreshauptversammlung konnten drei Bergretterinnen und zwei Bergretter nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung in den aktiven Bergrettungsdienst aufgenommen werden. Weiters wurden zwei neue Kollegen im Herbst begrüßt, die sich in den kommenden Monaten auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten werden.

VIELE UNFÄLLE MIT E-BIKERN

Im Jahr 2021 wurden wir Bergretter/innen bisher zu 35 Einsätzen gerufen. Gehäuft passierten in den Sommermonaten Unfälle mit E-Bikes im Bereich der Erzherzog-Johann-Klause.

Da in diesem Gebiet kein Mobilnetz verfügbar ist, erreicht uns der Notruf meist über eine fremde Leitstelle (Euro-Notruf) und wir haben keine Möglichkeit, mit dem Patienten bzw. mit den Begleitpersonen Kontakt aufzunehmen. Da trafen wir manchmal auf ziemlich überraschte Sportler, die es kaum glauben konnten, dass für ihren Notruf gleich sechs Bergretter/innen anrückten. Doch wir müssen jeden Einsatz professionell abarbeiten und auch für unklare Einsatzgeschehnisse im Grenzgebiet gerüstet sein.

An dieser Stelle appellieren wir an alle Sportler/innen, für Aktivitäten im alpinen Bereich ein Erste-Hilfe-Set einzupacken, damit kleinere Verletzungen gleich selbst vor Ort behandelt werden können und nicht beim Fehlen eines Heftpflasters ein Notruf ausgelöst werden muss.

Übergabe der Ehrenurkunde für 25jährige Mitgliedschaft an Regina Huter. Im Bild Bezirksjugendreferent Philipp Oberhuber, Bezirksobmann Otto Hauser, die Jubilarin Regina Huter, Vizebürgermeisterin Karin Friedrich, Kapellmeister Peter Schneider und Obmann Norbert Ascher.

EHRUNGSABEND DER BUNDESMUSIKKAPELLE KRAMSACH

Nachdem die Bundesmusikkapelle Kramsach zwei Jahre lang keine Frühjahrskonzerte durchführen konnte und auch das Bezirksmusikfest in Rattenberg den Covid-19-Restriktionen zum Opfer gefallen war, holte der Kramsacher Verein eine große Anzahl von Auszeichnungen und Ehrungen im Rahmen eines Ehrungsabends am 16. Oktober 2021 nach.

Dazu geladen waren unsere Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin der Gemeinde Kramsach – Karin Friedrich, der Obmann des Musikbundes Rattenberg und Umgebung – Otto Hauser, der Bezirksjugendreferent Philipp Oberhuber und die Förderer Ehrenmitglieder, Altmusikanten und die Familien der Kramsacher Musikantinnen und Musikanten. Das neue Kapellmeisterteam um Kapellmeister Peter Schneider hatte für den Ehrungsabend ein besonderes Konzertprogramm mit den Musikantinnen und Musikanten einstudiert und bildete somit einen musikalisch würdigen Rahmen für die Ehrungen.

Dass die Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Kramsach und der Bläserklasse der Volksschule Kramsach Früchte trägt, zeigte sich in den zahlreichen Auszeichnungen der Jungmusikanten. So konnten 6 Junior-Leistungszeichen, über 20 Bronzene Leistungsabzeichen und 8 Silberne Leistungsabzeichen übergeben werden. Eine besonders hervorragende Leistung erbrachten der Obmann-Stellvertreter **Manuel Brandstätter** auf der Klarinette und Kapellmeister **Peter Schneider** auf dem Flügelhorn. Sie absolvierten die Übertrittsprüfung in Gold und bekamen im Rahmen des Ehrungsabends nicht nur ihre Abzeichen

Übergabe der Ehrenurkunden für 40jährige Mitgliedschaft an Norbert Ascher und Toni Salzburger.
Im Bild Kapellmeister Peter Schneider, Bezirksobmann Otto Hauser, Bezirksjugendreferent Philipp Oberhuber, Obmann Norbert Ascher, Toni Salzburger, Vizebürgermeisterin Karin Friedrich und Obmann-Stellvertreter Michael Jaud.

Übergabe der Ehrenurkunden für 50jährige Mitgliedschaft an Josef Zenz und Franz Lindner. Im Bild Bezirksobmann Otto Hauser, Bezirksjugendreferent Philipp Oberhuber, Ehrenmitglied Franz Lindner, Obmann Norbert Ascher, Kapellmeister Peter Schneider, Ehrenmitglied Josef Zenz, Vizebürgermeisterin Karin Friedrich.

und Urkunden übergeben, sondern aus den Händen von Bezirksobmann Otto Hauser auch die Spiegel des Musikbundes Rattenberg und Umgebung.

Für über 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt die Flötistin und Bekleidungsreferentin **Regina Huter** die Auszeichnung des Tiroler Blasmusikverbandes und die Ehrenurkunde in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Die Ehrenurkunde für über 40 jährige Mitgliedschaft des Tiroler Blasmusikverbandes und die Ehrenurkunde in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes erhielt **Toni Salzburger**.
Ebenso wurde Obmann **Norbert Ascher** für seine 40jährige Mitgliedschaft im Kramsacher Verein ausgezeichnet.
Höhepunkt des Abends war die Überreichung der Urkunden zur Ernennung zum Ehrenmitglied bei der Bundesmusikkapelle Kramsach und die Übergabe der Ehrenurkunde und Abzeichen für über 50 Jahre Mitgliedschaft an **Franz Lindner** und **Josef Zenz**.
Im Rahmen des Ehrungskonzertes wurden noch einige runde Geburtstagsständchen nachgeholt und die Verabschiedung der drei Mitglieder Josef Zenz, Toni Salzburger und Christian Fahrmair mit der Übergabe von kleinen Abschiedsgeschenken durchgeführt.
Alles in allem war dieser Ehrungsabend nach dieser langen Pause ein gelungener Konzertabend der Kramsacher Musikanten, den alle Teilnehmer und Besucher sehr genossen haben. ■

Tiroler Bergwacht

Liebe Gemeindebürger*innen!
Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Brixlegg/Kramsach und Umgebung, möchte die Gelegenheit nützen und sich auf diesem Wege bei euch vorstellen.

Die Tiroler Bergwacht, ist im Land Tirol für den Natur- und Umweltschutz im Einsatz. Der Grundsatz der Tiroler Bergwacht vor über 90 Jahren, wie sie im Jahr 1927 gegründet wurde, lautet:
Der Schutz der Personen und des Eigentums an Feld-, Alp- und Waldgut, alpinen Schutzhütten, deren Einrichtung und Zubehör sowie die Instandhaltung der Verunreinigung oder Verunstaltung der Gegend durch Herumwerfen und Liegenlassen von Gegenständen, insbesondere insofern die Gefährdung, Verletzung oder Verunreinigung mit einer sportlichen Betätigung oder dem Ausflugverkehr im Zusammenhang steht.
Dies hat sich bis heute nicht geändert. Es wurden nur die gesetzlichen Bestimmungen an die Zeit angepasst bzw. geändert.

Bei gemeinsamen Dienststreifen in der Natur, überwachen wir folgende Landesgesetze:
- Tiroler Naturschutzgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen
- Tiroler Nationalparkgesetz Hohe Tauern (betrifft hauptsächlich die Osttiroler Bergwächter*innen)
- Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz
- Tiroler Feldschutzgesetz
- Tiroler Campinggesetz
- Landespolizeigesetz Lärmschutz, Schutz vor Gefährdung und Belästigung durch Tiere

Die Bergwächter*innen und Anwärter*innen verrichten Ihren Dienst für den Natur- und Umweltschutz ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich.
Wir suchen laufend Damen und Herrn, welche Zivilcourage besitzen und sich engagiert dem Schutz der Heimat, Natur und Umwelt widmen. Du interessierst dich für die Mitgliedschaft in der Tiroler Bergwacht? Wenn du mindestens 16 Jahre bist, dann melde dich einfach bei mir.
Für weitere Informationen oder ein persönliches Gespräch mit dir, würde ich mich sehr freuen. ■

Bitte melde dich bei:
Engelbert Entner
Dorf 82i, 6232 Münster
T. 0650 / 7787004
Einsatzstellenleiter Brixlegg / Kramsach u. Umgebung
oder einem dir bekannten Bergwächter

SCHUTZENGELWALLFAHRT ZUM HILARIBERGL MIT DER KINDERKIRCHE AM 24. SEPTEMBER 2021

Bei wunderbarem Herbstwetter trafen wir uns beim Kindergarten zu unserer Schutzengelwallfahrt zum Hilaribergl. Das Eröffnungslied „Auf Schritt und Tritt" stimmte die Kinder sogleich auf den gemeinsamen Weg ein. Die Erzählungen vom Hl. Tobias begleiteten uns und wir wanderten so von Station zu Station. Immer wieder ergaben sich spannende Fragen z.B. über unseren persönlichen Schutzengel. Im Wald entdeckten wir viele kleine Schätze der Natur und sammelten diese zugleich. Angekommen am Hilaribergl empfingen wir alle den Segen von Bruder Klaus. Mit den gesammelten Tannenzapfen, Blättern, Zweigen und Ästen gestalteten die Kinder ihr ganz persönliches farbenfrohes Schutzengelbild. Die abschließende Jause durfte natürlich nicht fehlen – so saßen wir alle noch zusammen und konnten den gemütlichen Nachmittag in einem sehr schönen Rahmen ausklingen lassen! Danke an Bruder Klaus und Bruder Andreas für den herzlichen Empfang am Hilaribergl – wir freuen uns schon auf unseren nächsten Besuch! ■

Hermine und das Kinderkirchenteam

EIN PFARRER FÜR GANZ KRAMSACH – PFARRER MAG. MARTIN SCHMID FIX INSTALLIERT

Im Oktober gab es gleich zweimal Anlass zur großen Freude. Am Freitag, 22.10. und am Sonntag, 24.10. wurde Pfarrer Mag. Martin Schmid in den beiden Pfarren Kramsach-St. Nikolaus und in der Wallfahrtsbasilika Mariathal fix installiert. Die Installierung oder Amtseinführung eines Pfarrers stellt sowohl für die jeweilige Diözese als auch die betreffende Pfarrgemeinde ein beachtenswertes Ereignis dar. In der Regel wird der Inhaber der Stelle ja auf Jahre hinaus Vorsteher einer Gemeinde.

Mag. Martin Schmid ist bereits seit 2018 als Pfarrprovisor in den beiden Pfarren tätig. Mit Oktober 2021 wurde er von Erzbischof Franz Lackner mittels eines Bestellungsdekretes in den Pfarren installiert.

Die Amtseinführung erfolgt in der katholischen Kirche nach einem fixen Ritus. Vor der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche traf sich also die gesamte Pfarrgemeinde vor dem Kirchentor und es erfolgte eine offizielle Schlüsselübergabe der Kirche an Pfarrer Martin durch Dekan Paul Rauchenschwanter. Bürgermeister Bernhard Zisterer begrüßte neben Pfarrer Martin, Gemeinderäte, den Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat auch VertreterInnen der Schulen und Bildungseinrichtungen der Gemeinde, Vertreter der Blaulichtorganisationen und die Bundesmusikkapelle Kramsach. Außerdem erzählte er kurz über Pfarrer Martins bisheriges Wirken in der Gemeinde.

Die Eucharistiefeier wurde von Dekan Paul Rauchenschwanter zelebriert, Diakon Stefan Maier war ebenso eingebunden und die dem Anlass entsprechende feierliche, musikalische Gestaltung übernahm der Kirchenchor. Pfarrer Martin gab eine offiziel-

le Bereitschaftserklärung zur Übernahme der Aufgaben in den Pfarren ab und bekam Vorstehersitz, die Hl. Schrift, Brot und Wein offiziell überreicht.

Die Installierung in der Wallfahrtsbasilika Mariathal wurde im gleichen Ritus gefeiert. Hierzu waren neben den Mitglieder der Pfarrgemeinde auch die Traditionsvereine und Vertreter der Landjugend Kramsach geladen. Die Schützenkompanie Kramsach, Bundesmusikkapelle Mariatal, Freiwillige Feuerwehr Kramsach und der Krippenverein Kramsach und Umgebung nahmen im Kirchhof Aufstellung und nach der Frontabschreitung erfolgte eine Ehrensalve zu Ehren des Pfarrers. Musikalisch wurde die Eucharistiefeier von der Bundesmusikkapelle Mariatal und der Familienmusik Rohregger sehr feierlich begleitet.
Im Anschluss wurde Pfarrer Martin von der Schützenkompanie als Kurat in die Kompanie aufgenommen. Somit ist unser Pfarrer als Kurat beim Krippenverein, der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie voll ins kulturelle Leben der Gemeinde integriert.

Zum Abschluss der Eucharistiefeier richtete Pfarrer Martin selbst einige Worte an die Pfarrgemeinde.
Als gelernter Koch möchte er zusammen mit den Gemeindemitgliedern einige neue Gerichte im Pfarrleben kreieren.

Bei den anschließenden Agapen trafen sich die Festgemeinde und Vereinsmitglieder mit Pfarrer Martin und es wurde auf die gemeinsame Zukunft angestoßen.
Selbstverständlich wurden beide Veranstaltungen unter Berücksichtigung der Covid 19 Schutzmaßnahmen durchgeführt. Jeder Teilnehmer und Mitwirkende hatte bei den Eingangskontrollen einen 3G Nachweis zu erbringen und wurde registriert. Somit konnten die Feierlichkeiten im abgegrenzten Bereich auch ohne Maskenpflicht durchgeführt werden. ■

Ein Abend für die Ehejubilare

Über lange Jahre hinweg den Bund der Ehe treu zu halten, ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. Umso mehr werden einmal im Jahr alle Paare, die 25, 40, 50, 55, 60, 65 Jahre oder sogar länger verheiratet sind, in den Mittelpunkt eines feierlichen Gottesdienstes gestellt und gesegnet.

Dieses Jahr fand die Feier der Ehejubilare am 2. Oktober um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Kramsach-Voldöpp statt. Die Paare bekamen eine selbstgefertigte Kerze (danke an Hermine Kienle) überreicht und wurden anschließend zu einem Essen im Brantlhof eingeladen. ■

hello

Johannes Gögl
Christina Gögl &
Max Herbst

Alessia Bortolon
Tanja Rupprechter &
Johannes Bortolon

90 GEBURTSTAG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Margareta Haaser
Maria Valentini
Elisabeth Hirzinger

HOCHZEITSJUBILÄEN

50 Goldene Hochzeiten

Eva und Dr. Wolfgang Oehm
Theresia und Josef Naschberger
Eila und Otto Fischbacher
Erika und Alfred Luchner

60 Diamantene Hochzeiten

Margareth und Helmut Kummer

WIR VERABSCHIEDEN UNS...

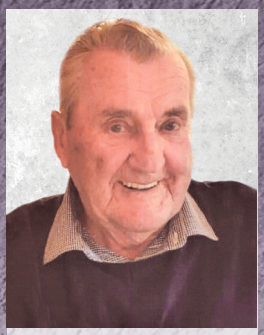
Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien.

Richard Fleissner
17.09.2021
im 86. Lebensjahr

Heidlind Stromberger
18.09.2021
im 82. Lebensjahr

Maria Hausberger
23.09.2021
im 44. Lebensjahr

Erwin Luchner
25.09.2021
im 89. Lebensjahr



Hellmuth Schuchter
26.09.2021
im 88. Lebensjahr

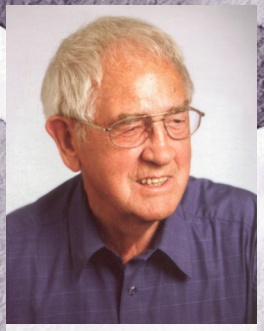
Otto Sommeregger
27.09.2021
im 64. Lebensjahr

Monika Jefferies
02.10.2021
im 78. Lebensjahr

Anna Maria Jäger
11.10.2021
im 87. Lebensjahr

Charlotte Madersbacher
19.10.2021
im 86. Lebensjahr

Josef Seeber
19.10.2021
im 88. Lebensjahr



Anton Meier
01.11.2021
im 97. Lebensjahr

Sonja Meßner
04.11.2021
im 59. Lebensjahr

Vinzenz Duftner
10.11.2021
im 85. Lebensjahr

Josef Greiter
12.11.2021
im 84. Lebensjahr

**„Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war, aber überall,
wo wir sind und seiner gedenken."**

– ALBERT SCHWEITZER –

ERSTER ADVENTMARKT FÜR „ALT“ UND „JUNG“ IM KUNSTCAFE MARINA IN KRAMSACH

In den Räumlichkeiten des Cafes im Erdgeschoss werden Geschenkartikel, welche aus der eigenen Produktion der Glaskünstlerin Marina Hanser stammen, sowie Holzschmuck von Zirbart und Handwerke aus der Umgebung angeboten.

Im Freien findet bei weihnachtlicher Atmosphäre und beleuchteten Überdachungen der Ausschank von Glühwein, Punsch, Kinderpunsch statt.

Kulinarische Leckerbissen wie Zillertaler Krapfen, Bratwürste usw. werden vom Personal des Cafes serviert.

Termine jeweils ab 14 Uhr:

Sonntag, 28.11.2021
Mittwoch, 08.12.2021
Sonntag, 12.12.2021 (Anklöpfler aus Brixlegg)
Sonntag, 19.12.2021 (Lamas mit Petra und Willi vom Ruhepol-Tirol)

Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung

Der Turnverein Sparkasse Kramsach veranstaltet im Rahmen seiner sozialen und kulturellen Anliegen ein **Klassikkonzert**

Wo: 6233 Kramsach, Volksspielhaus
Wann: 17.12.2021
Wer: inn.wien ensemble
Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr
Ticketpreis: € 25,00 über www.tvk.tirol

Das inn.wien ensemble wurde von den beiden Tiroler Musikerinnen Sophie Trobos (Kramsach) und Rahel Rupprechter (Brixlegg) gegründet. Es ist ein Streichorchester, das junge, motivierte Musikstudent:innen mit Bezug zu Tirol oder Wien vereinen soll. Im Orchester selbst vereinen sich viele Nationalitäten. Im Vordergrund stehen ein hoher künstlerisch-musikalischer Anspruch und eine möglichst kammermusikalische, gemeinsame Form des Musizierens.

Weitere Infos zum Ensemble unter www.inn.wien

Die Veranstaltung erfolgt unter Berücksichtigung der 2-G-Regel (geimpft oder genesen)!